Verbund

Aus eigener Kraft.



Zwischenbericht Quartale 1–3/2026

Inhalt

Highlights 4
Kennzahlen 6
Investor Relations 7

Konzernzwischenlagebericht 9
Geschäftsentwicklung 9
Chancen- und Risikomanagement 18
Segmentbericht 19
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 29

Konzernzwischenabschluss 31
Gewinn- und Verlustrechnung 32
Gesamtergebnisrechnung 33
Bilanz 34
Geldflussrechnung 36
Entwicklung des Eigenkapitals 38
Ausgewählte erläuternde Angaben 40

Erklärung der gesetzlichen Vertreter 62

Highlights

Ergebnisentwicklung durch außergewöhnlich schwache Wasserführung belastet

- Das EBITDA sank um 29,0 % auf 1.498,5 Mio. €.
- Das Konzernergebnis verringerte sich um 43,5 % auf 684,8 Mio. €.

Einflussfaktoren auf das Ergebnis

- Die außergewöhnlich schwache Wasserführung belastete die Stromerzeugung aus Wasserkraft. Der Erzeugungskoeffizient lag in den Quartalen 1–3/2026 mit 0,61 deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 1,00 und dem Vorjahreswert von 0,79. Die Wasserführung war die niedrigste seit Beginn der systematischen Aufzeichnungen vor rund 100 Jahren.
- Der Erzeugungskoeffizient für Windkraft- und Photovoltaikanlagen lag in den Quartalen 1–3/2026 mit 0,80 unter dem Planwert von 1,00 und geringfügig unter dem Vorjahreswert von 0,81.
- Der durchschnittlich erzielte Absatzpreis für die Eigenerzeugung aus Wasserkraft reduzierte sich u. a. aufgrund notwendiger Rückkäufe von 113,5 €/MWh im Vorjahr auf 79,7 €/MWh (–33,8 €/MWh).
- Der Ergebnisbeitrag der Flexibilitätsprodukte stieg in den Quartalen 1–3/2026 um 3,1 % auf 241,0 Mio. €.

Stromerzeugung

- Beim Projekt Limberg III verliefen die Reparaturen der beiden schadhaften Rotoren durch den verantwortlichen Lieferanten bis zum Berichtsstichtag planmäßig. Mit der Wiederinbetriebnahmen von Maschine 2 wurde Ende September 2026 begonnen. Die Fortsetzung der Inbetriebnahme von Maschine 1 ist ab Dezember 2026 vorgesehen.
- Bei den laufenden Revitalisierungsprojekten wurde im Herbst 2026 mit dem Umbau der jeweils nächsten Maschinensätze begonnen.
- Hohe Wassertemperaturen des Mur-Flusses führten im Juli und August zu einer rund zweiwöchigen Teil- bzw. Nichtverfügbarkeit des FHKW Mellach und der Linie 10 des GDK Mellach.
- Im Berichtszeitraum stieg die installierte Leistung aus Windkraft und Photovoltaik durch Inbetriebnahmen in Deutschland und Italien um rund 19 MW gegenüber dem Vorquartal auf rund 1.280 MW.
- Die Projektpipeline im Bereich neue erneuerbare Energien wurde im Quartal 3/2026 durch konkrete Genehmigungs- und Entwicklungsfortschritte weiter gestärkt. In Rumänien erreichten vier Photovoltaikprojekte den Ready-to-Build-Status. In Albanien wurden wesentliche Entwicklungsschritte für das erste Windkraftprojekt des Landes abgeschlossen, und in Deutschland erhielten Windkraftprojekte an verschiedenen Standorten zentrale Genehmigungen.

Strom- und Gasnetz

- Der Ausbau der Deutschlandleitung schritt voran: Im August 2026 begannen die Seilzugarbeiten.
- Die seit 1949 bestehende 220-kV-Ennstalleitung zwischen Tauern und Weißenbach wird seit Sommer generalerneuert, um nach über 70-jähriger Betriebsdauer die Leitung zukunftsfit zu machen.
- Ende September wurden die letzten Demontagearbeiten im Rahmen des Projekts Salzburgleitung abgeschlossen.
- Im Quartal 3/26 stieg der Gasspeicherstand in Österreich weniger stark als im Vorjahr, während die Großhandelspreise am Spotmarkt weiterhin auf hohem Niveau verharrten.
- Die grenzüberschreitenden Gasflüsse waren im Quartal 3/2026 durch hohe Importe aus Deutschland und geringe Importe aus Italien nach Österreich geprägt.

Absatz

- Zwei große Freiflächen-Photovoltaikanlagen mit insgesamt 3.150 kWp nahmen im Berichtsquartal den Probebetrieb auf. Zudem begann der Bau einer Photovoltaik-Carport-Anlage mit 365 kWp sowie einer Photovoltaik-Dachanlage mit 5.000 kWp.
- Der Tourismusreiseverkehr in den Sommermonaten sorgte im Netz der SMATRICS EnBW für neue Rekordwerte (3,5 GWh Ladeenergie). Insgesamt zeigte sich beim Ladevolumen ein Plus von 37 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Services

- Mit der Einrichtung eines AI Center of Enablement und der Weiterentwicklung der konzernweiten KI-Governance wurden die organisatorischen Grundlagen für den Einsatz künstlicher Intelligenz gestärkt.

Guidance

- VERBUND konkretisiert seine Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2026 und erwartet auf Basis der aktuellen Chancen- und Risikolage ein EBITDA von rund 2.120 Mio. €, ein berichtetes Konzernergebnis von rund 1.010 Mio. € und ein bereinigtes Konzernergebnis von rund 1.050 Mio. €. Diese Erwartungswerte ersetzen die bisher veröffentlichten Prognosebandbreiten.
- Die aktualisierte Prognose berücksichtigt eine unterdurchschnittliche Wasserführung im Oktober 2026. Für die Monate November und Dezember 2026 wird im Rahmen der Ergebnisprognose eine durchschnittliche Eigenerzeugung aus Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik
  unterstellt.
- VERBUND plant für das Geschäftsjahr 2026 eine Ausschüttungsquote zwischen 45 % und 55 % bezogen auf das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis.

Kennzahlen

Kennzahlen

	Einheit	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	5.876,7	**5.560,4**	–5,4 %
EBITDA	Mio. €	2.111,1	**1.498,5**	–29,0 %
Bereinigtes EBITDA	Mio. €	2.111,1	**1.498,5**	–29,0 %
Operatives Ergebnis	Mio. €	1.658,6	**1.005,6**	–39,4 %
Konzernergebnis	Mio. €	1.212,2	**684,8**	–43,5 %
Bereinigtes Konzernergebnis	Mio. €	1.155,7	**725,0**	–37,3 %
Ergebnis je Aktie	€	3,49	**1,97**	–43,5 %
EBIT-Marge	%	28,2	**18,1**	–
EBITDA-Marge	%	35,9	**26,9**	–
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. €	1.653,8	**1.216,3**	–26,5 %
Zugänge zum Sachanlagevermögen	Mio. €	720,1	**1.008,0**	40,0 %
Free Cashflow vor Dividende	Mio. €	755,1	**78,0**	–89,7 %
Free Cashflow nach Dividende	Mio. €	–574,3	**–1.217,7**	–
Ø Betriebswirtschaftlicher Personalstand		4.385	**4.546**	3,7 %
Stromabsatz	GWh	46.279	**42.112**	–9,0 %
Erzeugungskoeffizient (Wasser)		0,79	**0,61**	–
Erzeugungskoeffizient (Neue Erneuerbare)		0,81	**0,80**	–

	Einheit	31.12.2025	**30.9.2026**	Veränderung
Bilanzsumme	Mio. €	18.609,7	**19.683,1**	5,8 %
Eigenkapital	Mio. €	11.331,2	**10.513,2**	–7,2 %
Eigenkapitalquote (bereinigt)	%	62,0	**53,6**	–
Nettoverschuldung	Mio. €	2.818,1	**3.980,1**	41,2 %
Nettoverschuldungsgrad	%	24,9	**37,9**	–

Investor Relations

Die internationalen Aktienmärkte entwickelten sich in den Quartalen 1–3/2026 insgesamt positiv. Trotz anhaltender geopolitischer Unsicherheiten erreichten zahlreiche Aktienindizes – darunter der S&P 500 – neue Höchststände. Unterstützt wurde dieser Trend insbesondere durch eine leichte Belebung der globalen Industrie sowie anhaltend hohe Investitionen in künstliche Intelligenz (KI) und Digitalisierung. Gleichzeitig stiegen die Renditen von Staatsanleihen spürbar an, da die Marktteilnehmer:innen erhöhte Inflationsrisiken und die Möglichkeit weiterer Zinserhöhungen zunehmend einpreisten.

Das Marktumfeld wurde maßgeblich durch die anhaltenden Spannungen im Nahen Osten geprägt. Insbesondere der Konflikt zwischen den USA und dem Iran sowie die eingeschränkte Nutzung der Straße von Hormus führten zu höheren Energiepreisen, Belastungen der Lieferketten und steigenden Transportkosten. Darüber hinaus rückten sicherheitspolitische Herausforderungen in Europa sowie globale Handelskonflikte verstärkt in den Fokus. Die damit verbundene Unsicherheit blieb ein wesentlicher Risikofaktor für Inflation, Wachstum und Investitionsentscheidungen.

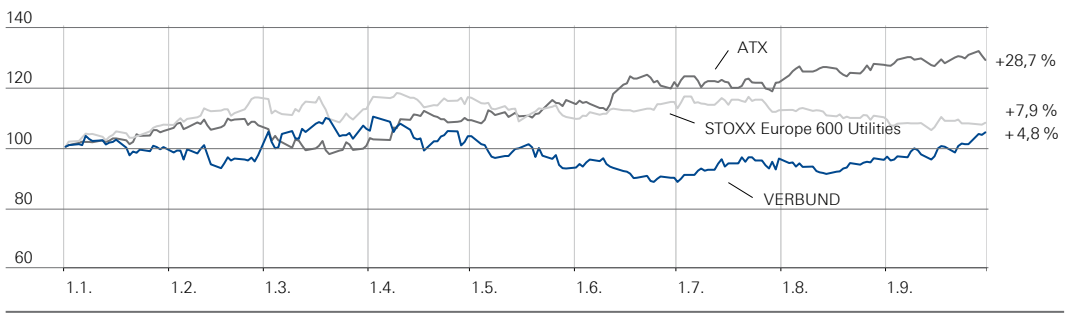
Die US-Wirtschaft zeigte sich trotz des erhöhten Zinsniveaus und gestiegener Energiepreise widerstandsfähig. Getragen von einer starken Konsumnachfrage sowie anhaltend hohen Investitionen im Bereich KI blieb das Wirtschaftswachstum auf solidem Niveau. Gleichzeitig verharrte die Inflation deutlich über dem Zielwert der US-Notenbank, da höhere Energiepreise und handelspolitische Maßnahmen einen zusätzlichen Preisdruck erzeugten. Auch die europäische Wirtschaft entwickelte sich besser als erwartet. Das Wachstum wurde insbesondere von einer robusten Konsumnachfrage gestützt, während höhere Energiepreise und die anhaltende geopolitische Unsicherheit die Inflationsentwicklung weiterhin belasteten.

Vor dem Hintergrund erhöhter Inflationsrisiken verfolgten sowohl die US-Notenbank (Fed) als auch die Europäische Zentralbank (EZB) einen restriktiveren geldpolitischen Kurs. Beide Notenbanken erhöhten ihre Leitzinsen im Jahresverlauf, um den durch Energiepreise bedingten Inflationsdruck einzudämmen. Die geldpolitische Straffung führte weltweit zu steigenden Kapitalmarktrenditen.

Die Aktienmärkte entwickelten sich in diesem Umfeld positiv. Der US-Leitindex Dow Jones Industrial beendete die Quartale 1–3/2026 mit einem Plus von 5,9 %. Der Euro Stoxx 50 zeigte in der Berichtsperiode eine vergleichbare Entwicklung und schloss um 8,2 % über dem Jahresultimo 2025. Eine wesentlich bessere Performance verzeichnete der japanische Leitindex Nikkei 225. Dieser stieg – gestützt durch stark gewichtete Chip- und Technologieaktien, die maßgeblich von weltweiten KI-Investitionen profitierten – um 32,6 % gegenüber seinem Wert vom 31. Dezember 2025 an.

Kontakt:
Andreas Wollein
Leiter Finanzmanagement und Investor Relations
Tel.: + 43 (0)50 313-52604
E-Mail: investor-relations@verbund.com

VERBUND-Aktie: Relative Kursentwicklung 2026



Nächster anstehender Termin: Jahresergebnis 2026: 18.3.2027

Die VERBUND-Aktie verzeichnete in den Quartalen 1–3/2026 deutliche Kursschwankungen. Bis Ende Februar entwickelte sich der Kurs rückläufig. Das Marktumfeld war in dieser Phase von zunehmenden regulatorischen Unsicherheiten in Österreich und auf europäischer Ebene geprägt. Im Mittelpunkt standen Diskussionen über mögliche Eingriffe in den Strommarkt, insbesondere Anpassungen des Merit-Order-Systems und Reformen des europäischen Emissionshandels. Ab Anfang März stieg der Aktienkurs deutlich an. Diese Entwicklung ging mit einer Verschärfung des Iran-Konflikts und steigenden Öl-, Gas- und Stromgroßhandelspreisen einher.

Anfang April geriet die VERBUND-Aktie erneut unter Druck. Die zwischenzeitliche Entspannung im Iran-Konflikt und nachgebende Energiepreise prägten das Marktumfeld. Darüber hinaus belasteten regulatorische Unsicherheiten sowie Diskussionen und Ankündigungen weiterer Abschöpfungsmaßnahmen die Stimmung gegenüber der Aktie. Im dritten Quartal entwickelte sich der Kurs hingegen deutlich positiv. Erneute geopolitische Spannungen im Nahen Osten und der damit verbundene Anstieg der Gas- und Stromgroßhandelspreise unterstützten diese Entwicklung.

Zum 30. September 2026 schloss die VERBUND-Aktie bei 65,0 € und lag damit um 4,8 % über dem Schlusskurs zum Jahresende 2025. Die Kursentwicklung blieb sowohl hinter jener des österreichischen Leitindex ATX (+28,7 %) als auch jener des Branchenindex STOXX Europe 600 Utilities (+7,9 %) zurück.

Aktienkennzahlen

	Einheit	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Veränderung
Höchstkurs	€	74,5	68,2	–8,5 %
Tiefstkurs	€	59,6	54,8	–8,1 %
Letztkurs	€	61,9	65,0	4,9 %
Performance	%	–11,6	4,8	–
Marktkapitalisierung	Mio. €	21.505,0	22.564,6	4,9 %
Gewichtung ATX	%	7,0	4,9	–
Umsatz Wert	Mio. €	3.275,3	3.731,0	13,9 %
Umsatz Stück/Tag	Stück	256.866	320.319	24,7 %

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung

Stromaufbringung und Absatz

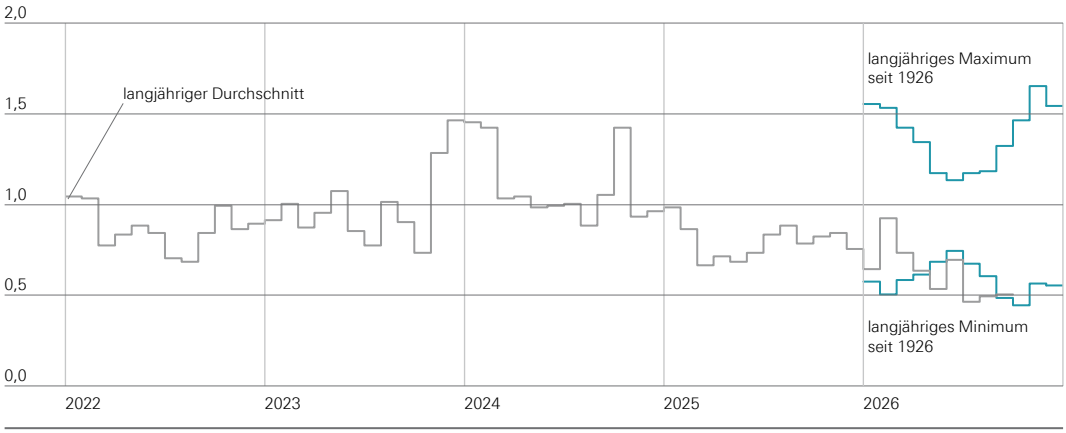
Stromaufbringung Konzern in GWh

	Q1 – 3/2025	**Q1 – 3/2026**	Veränderung
Wasserkraft[1]	20.031	15.984	– 20,2 %
Windkraft	1.195	1.273	6,5 %
Photovoltaik	357	349	– 2,3 %
Wärmekraft	1.032	1.035	0,3 %
Batteriespeicher[2]	39	29	– 24,6 %
Eigenerzeugung	22.654	**18.670**	– 17,6 %
Fremdbezug Handel und Vertrieb	24.495	24.290	– 0,8 %
Fremdbezug Verlust- und Regelenergie	3.348	3.211	– 4,1 %
Stromaufbringung	50.497	**46.171**	– 8,6 %

[1] inkl. Bezugsrechten // [2] Entnahme eingespeicherten Stroms, die Einspeichermengen werden unter Eigenbedarf ausgewiesen

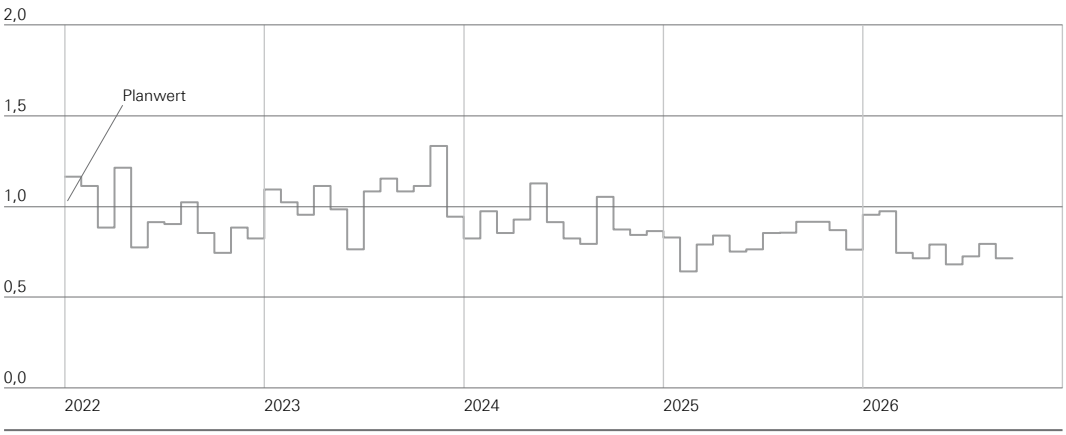
Die Eigenerzeugung von VERBUND ging in den Quartalen 1 – 3/2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3.983 GWh bzw. 17,6 % auf 18.670 GWh zurück. Die Erzeugung aus Wasserkraft verringerte sich im Berichtszeitraum um 4.047 GWh auf 15.984 GWh. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,61 um 39 Prozentpunkte unter dem langjährigen Durchschnitt bzw. um 18 Prozentpunkte unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Wasserführung erreichte damit den niedrigsten Stand seit rund 100 Jahren. Die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke entwickelte sich in den Quartalen 1 – 3/2026 vor allem aufgrund des geringeren Zulaufs um 10,6 % rückläufig.

Erzeugungskoeffizient (Monatsdurchschnittswerte)



Die Stromerzeugung der Windkraftanlagen von VERBUND lag in den Quartalen 1–3/2026 mit 1.273 GWh um 78 GWh über dem Vorjahreswert. Der Erzeugungskoeffizient der Windkraftanlagen war im Berichtszeitraum zwar unterdurchschnittlich, lag jedoch über dem Vorjahreswert. Die Erzeugung der eigenen Photovoltaikanlagen sank leicht auf 349 GWh. Der Erzeugungskoeffizient für Windkraft und Photovoltaik lag insgesamt bei 0,80 und damit 20 Prozentpunkte unter dem Planwert sowie einen Prozentpunkt unter dem Vorjahresvergleichswert.

Erzeugungskoeffizient Neue Erneuerbare (Monatsdurchschnittswerte)



Die Erzeugung aus Wärmekraft blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Im Rahmen der Bewirtschaftung von Batterieanlagen wurden im Berichtszeitraum 29 GWh aufgebracht. Der Bezug von Fremdstrom für den Handel und Vertrieb verringerte sich in den Quartalen 1–3/2026 um 206 GWh. Der Fremdbezug von Strom für die Verlust- und Regelenergie verzeichnete einen Rückgang um 136 GWh.

Stromabsatz und Eigenbedarf Konzern in GWh

	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Veränderung
Endkund:innen	10.813	11.085	2,5 %
Weiterverteiler	19.736	18.158	–8,0 %
Händler	15.730	12.869	–18,2 %
Stromabsatz	46.279	**42.112**	–9,0 %
Eigenbedarf	3.273	3.132	–4,3 %
Regelenergie	945	927	–2,0 %
Summe aus Stromabsatz und Eigenbedarf	50.497	**46.171**	–8,6 %

Der Stromabsatz von VERBUND reduzierte sich in den Quartalen 1–3/2026 um 4.167 GWh bzw. 9,0 % auf 42.112 GWh. Der Absatz and Endkund:innen stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 273 GWh. Der Absatz an Weiterverteiler ging hingegen um 1.578 GWh zurück. Auch der Absatz an Händler verringerte sich, insbesondere aufgrund der geringeren Eigenerzeugung, um 2.861 GWh.

Der Eigenbedarf an Strom lag in den Berichtsquartalen um 140 GWh unter dem Vorjahresvergleichswert. Diese Entwicklung ist vor allem auf den verminderten Einsatz der Kraftwerke im Speicherfüllungs- und Wälzbetrieb zurückzuführen.

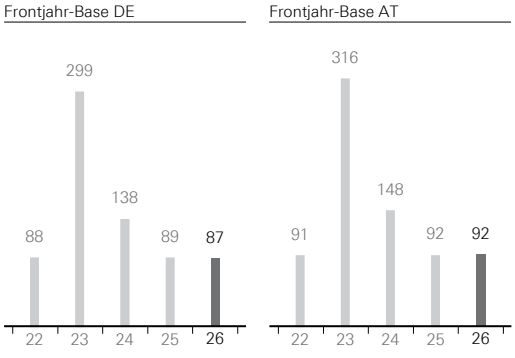
Stromabsatz nach Ländern in GWh

	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Veränderung
Österreich	23.037	21.258	–7,7 %
Deutschland	19.498	16.824	–13,7 %
Frankreich	2.349	2.568	9,3 %
Spanien	934	958	2,5 %
Sonstige	460	505	9,7 %
Stromabsatz	46.279	**42.112**	–9,0 %

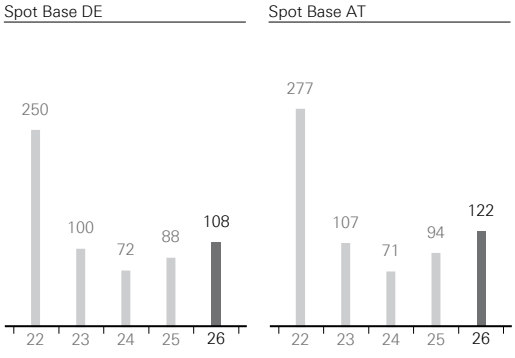
VERBUND setzte in den Quartalen 1–3/2026 rund 50,5 % des verkauften Stroms auf dem österreichischen Markt ab. Der deutsche Markt war mit rund 80,7 % der im Ausland abgesetzten Mengen der größte Auslandsmarkt für VERBUND in Bezug auf seine internationalen Handels- und Vertriebsaktivitäten.

Strompreise

Futurespreise €/MWh



Spotmarktpreise €/MWh für die Quartale 1–3



Futurespreise im Jahr vor der Lieferung gehandelt. Die angegebenen Jahre sind jeweils die Lieferjahre.
Marktgebiet Deutschland bzw. Österreich. Durchschnittswerte

Quelle: EEX, EPEX Spot

VERBUND vermarktete den Großteil der eigenen Erzeugung für das Jahr 2026 bereits 2024 und 2025 am Terminmarkt. Die Preise für Frontjahr-Base AT 2026 (gehandelt 2025) erreichten im Jahresdurchschnitt 92,3 €/MWh, die Preise für Frontjahr-Base DE 2026 lagen bei 87,4 €/MWh. Damit stiegen die Terminmarktpreise in Österreich (AT) leicht um 0,8 %, während sie in Deutschland (DE) um 1,4 % im Vergleich zur Vorjahresperiode fielen. Die Preise für Frontjahr-Peak AT lagen bei durchschnittlich 99,5 €/MWh, jene für Frontjahr-Peak DE bei 94,4 €/MWh. Damit lagen die Terminmarktpreise im Frontjahr-Peak-Bereich um 2,1 % (AT) bzw. 4,1 % (DE) unter dem Niveau des Vorjahres.

Am Spotmarkt AT und am Spotmarkt DE verzeichneten die Preise auf dem Großhandelsmarkt für Strom in den Quartalen 1 – 3/2026 einen Anstieg. Für Grundlast erhöhte sich dieser Preis in Österreich um durchschnittlich 29,3 % auf 121,8 €/MWh, in Deutschland um 22,4 % auf 107,7 €/MWh. Die Preise für Spitzenlast stiegen in Österreich um 27,9 % auf 119,3 €/MWh und in Deutschland um 17,6 % auf 99,7 €/MWh. Der Grund für den Anstieg der Spotpreise für Strom lag in den stark gestiegenen Marktpreisen für Gas und Öl infolge der geopolitischen Krisen im Nahen Osten. Zusätzlich führte die niedrige Erzeugung aus Wasserkraft in Österreich im Vergleich zu Deutschland zu einem höheren Preisniveau.

Ertragslage

Ergebnispositionen in Mio. €

	Q1 – 3/2025	**Q1 – 3/2026**	Veränderung
Umsatzerlöse	5.876,7	5.560,4	– 5,4 %
EBITDA	2.111,1	1.498,5	– 29,0 %
Operatives Ergebnis	1.658,6	1.005,6	– 39,4 %
Konzernergebnis	1.212,2	684,8	– 43,5 %
Ergebnis je Aktie in €	3,49	1,97	– 43,5 %

Stromerlöse

Die Stromerlöse von VERBUND reduzierten sich in den Quartalen 1 – 3/2026 um 332,1 Mio. € auf 4.480,5 Mio. €. Bezogen auf die Eigenerzeugung aus Wasserkraft sank der durchschnittlich erzielte Absatzpreis um 33,8 €/MWh auf 79,7 €/MWh. Der deutliche Rückgang ist einerseits auf den hohen Absatzpreis in den Quartalen 1 – 3/2025 zurückzuführen, der insbesondere aus vorzeitigen Limit-Verkäufen im Jahr 2023 zu hohen Großhandelspreisen resultierte, und andererseits auf den geringen Absatzpreis in den Quartalen 1 – 3/2026, der aus hohen Rückkäufen zu stark gestiegenen Spotmarktpreisen infolge der geringen Erzeugung aus Wasserkraft resultierte (Details siehe Kapitel „Strompreise“). Der mengenmäßige Stromabsatz sank im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4.167 GWh bzw. 9,0 %.

Netzerlöse

In den Quartalen 1 – 3/2026 sind die Netzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres um 26,1 Mio. € auf 868,7 Mio. € gestiegen. Die Netzerlöse der Austrian Power Grid AG stiegen um 8,7 Mio. € auf 645,8 Mio. €. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf stark positiv wirkende Effekte im Bereich der Ausgleichsenergie. Diese werden zu einem großen Teil durch niedrigere nationale Tarifsätze sowie geringere internationale Erlöse aus der Versteigerung von Grenzkapazitäten kompensiert. Der Anstieg der Netzerlöse der GAS CONNECT AUSTRIA GmbH in den Quartalen 1–3/2026 in Höhe von 17,4 Mio. € ist hauptsächlich auf gestiegene Erlöse in der Fernleitung zurückzuführen. Diesem Erlösanstieg stehen gestiegene Brenngaskosten gegenüber.

Sonstige Erlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erlöse sanken um 10,2 Mio. € auf 211,2 Mio. €. Die Erlöse aus Fernwärmelieferungen und aus dem Verkauf von Grünstromzertifikaten waren in den Quartalen 1 – 3/2026 rückläufig. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 21,6 Mio. € auf 115,4 Mio. €, unter anderem aufgrund von Bestandsveränderungen.

Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

Die Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug stiegen um 405,3 Mio. € auf 3.061,8 Mio. €. Der Fremdstrombezug für das Handels- und Vertriebsgeschäft sowie für die Verlust- und Regelenergie verringerte sich insgesamt um 342 GWh. Deutlich negativ wirkten hingegen die höheren Beschaffungspreise aufgrund des gestiegenen Preisniveaus am Großhandelsmarkt für Strom. Die Auf-

wendungen für den Strombezug stiegen daher gegenüber dem Vorjahr um 446,6 Mio. €. Die Aufwendungen für den Netzbezug reduzierten sich um 37,7 Mio. €, die Aufwendungen für den Gasbezug sanken um 4,3 Mio. €.

Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen

Der Brennstoffeinsatz und die sonstigen einsatz-/umsatzabhängigen Aufwendungen sanken um 130,7 Mio. € auf 228,7 Mio. €. Der Gasaufwand verringerte sich bei nahezu unverändertem Einsatz der thermischen Kraftwerke (Details siehe Kapitel „Stromaufbringung und Absatz“) aufgrund der geringeren Gaspreise im ersten Halbjahr um 17,8 Mio. €. Aufwandserhöhend wirkten hingegen die gestiegenen Aufwendungen für Emissionszertifikate aufgrund der höheren CO_2-Preise (– 5,6 Mio. €). Die Aufwendungen im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Umsetzung der Gewinnabschöpfung betrugen in der aktuellen Berichtsperiode 6,9 Mio. € (Österreich: 3,1 Mio. €, Spanien: 3,8 Mio. €) und lagen damit um 112,3 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres in Höhe von 119,2 Mio. € (Österreich: 112,0 Mio. €, Spanien: 5,9 Mio. €, Rumänien: 1,3 Mio. €).

Personalaufwand

In den Quartalen 1 – 3/2026 erhöhte sich der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr um 32,7 Mio. € auf 477,3 Mio. €. Ursächlich hierfür waren der Personalaufbau in den Segmenten Netz, Wasser und Neue Erneuerbare zur Umsetzung der strategischen Ziele sowie die Kollektivvertragserhöhung in Höhe von 2,8 %.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken geringfügig um 0,5 % auf 384,8 Mio. €. Höheren Informatikaufwendungen standen geringere Fremdlieferungen und -leistungen gegenüber.

Bewertung und Realisierung von Energiederivaten

Der Effekt aus der Bewertung und Realisierung von Energiederivaten betrug in den Quartalen 1–3/2026 –24,8 Mio. € (Q1–3/2025: –12,3 Mio. €). Weitere Details sind in den Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss dargestellt.

EBITDA

Vor dem Hintergrund der beschriebenen Entwicklungen verringerte sich das EBITDA um 29,0 % auf 1.498,5 Mio. €.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sanken um 11,2 Mio. € auf 441,4 Mio. €. Das gestiegene Investitionsvolumen bei der Austrian Power Grid AG und im Segment Wasser erhöhte die Abschreibungen. Gegenläufige Effekte resultierten aus dem Segment Neue Erneuerbare.

Wertminderungen

Die bereits zum 30. Juni 2026 erfassten Wertminderungen in Höhe von 51,5 Mio. € betrafen die GAS CONNECT AUSTRIA GmbH in Höhe von 42,9 Mio. € und die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im Bereich des Neue-Erneuerbare-Portfolios in Spanien in Höhe von 8,7 Mio. €. Weitere Details sind in den Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss dargestellt.

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen
Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen sank um 17,1 Mio. € auf 49,3 Mio. €. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Ergebnisbeiträge der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Höhe von 48,9 Mio. € (Q1 – 3/2025: 68,1 Mio. €; Details siehe Kapitel „Alle sonstigen Segmente“) und der TAG GmbH in Höhe von 2,6 Mio. € (Q1 – 3/2025: 0,4 Mio. €).

Zinsertrag und Zinsaufwand
Der Zinsertrag sank gegenüber den Quartalen 1 – 3/2025 im Wesentlichen aufgrund geringerer Ertragszinsen aus Geldmarktgeschäften und gesunkener Zinserträge aus ehemaligen Cross-Border-Leasing-Transaktionen um 29,1 Mio. € auf 12,0 Mio. €. Der Zinsaufwand verringerte sich um 2,4 Mio. € auf 82,4 Mio. €. Dieser Rückgang resultierte insbesondere aus gesunkenen Zinsaufwendungen aus ehemaligen Cross-Border-Leasing-Transaktionen. Gegenläufig wirkten höhere Zinsaufwendungen infolge der erfolgreichen Emission eines Green Bonds über 700 Mio. € im April 2026.

Übriges Finanzergebnis
Das übrige Finanzergebnis verringerte sich in den Quartalen 1 – 3/2026 um 6,6 Mio. € auf 20,9 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus der Veränderung der Bewertung einer Anteilsrückgabeverpflichtung (– 10,9 Mio. €) betreffend das Donaukraftwerk Jochenstein. Gegenläufig wirkte die erfolgswirksame Bewertung von Wertpapierfonds (+ 3,6 Mio. €).

Wertminderungen im Finanzergebnis
Die bereits zum 30.6.2026 erfassten Wertminderungen in Höhe von 18,0 Mio. € resultierten aus der Bewertung der TAG GmbH. Weitere Details sind in den Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss dargestellt.

Ertragsteuern
Die Ertragsteuern sanken um 85,7 Mio. € auf 248,9 Mio. €. In den Quartalen 1 – 3/2026 ist in den Ertragsteuern ein negativer Einmaleffekt in Höhe von 23,6 Mio. € enthalten. Dieser Effekt resultierte aus der Neubewertung der latenten Steuern infolge der Erhöhung des Körperschaftsteuersatzes von derzeit 23 % auf 24 % für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2027 beginnen.

Konzernergebnis
Nach Berücksichtigung eines Effektivsteuersatzes in Höhe von 25,1 % und der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von 57,4 Mio. € ergibt sich ein Konzernergebnis in Höhe von 684,8 Mio. €. Das entspricht einem Rückgang von 43,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie betrug 1,97 € (Q1 – 3/2025: 3,49 €) bei einer Aktienstückzahl von 347.415.686 Stück. Das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis betrug 725,0 Mio. € und lag damit um 37,3 % unter dem Wert der Vergleichsperiode.

Vermögenslage

Konzernbilanz (Kurzfassung) in Mio. €

	31.12.2025	Anteil	**30.9.2026**	**Anteil**	Veränderung
Langfristiges Vermögen	16.888,4	91 %	17.410,2	88 %	3,1 %
Kurzfristiges Vermögen	1.721,3	9 %	2.272,9	12 %	32,0 %
Aktiva	18.609,7	100 %	**19.683,1**	**100 %**	5,8 %
Eigenkapital	11.331,2	61 %	10.513,2	53 %	–7,2 %
Langfristige Schulden	5.517,6	30 %	6.320,0	32 %	14,5 %
Kurzfristige Schulden	1.760,9	9 %	2.849,9	14 %	61,8 %
Passiva	18.609,7	100 %	**19.683,1**	**100 %**	5,8 %

Aktiva

Die Veränderung des langfristigen Vermögens ist im Wesentlichen einerseits auf ein höheres Sachanlagevermögen und andererseits auf planmäßige Abgänge von Wertpapieren im Zusammenhang mit ehemaligen Cross-Border-Leasing-Transaktionen zurückzuführen. Den Zugängen im Sachanlagevermögen in Höhe von 1.008,0 Mio. € standen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 403,0 Mio. € gegenüber. Die wesentlichsten Zugänge zum Sachanlagevermögen betrafen (Erneuerungs-)Investitionen in österreichische und deutsche Wasserkraftwerksanlagen, Investitionen in das österreichische Stromübertragungsnetz, in Photovoltaikanlagen in Spanien und Rumänien sowie Windkraftanlagen in Rumänien und Deutschland. Werthaltigkeitsprüfungen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens ergaben einen Wertminderungsbedarf des österreichischen Gasübertragungsnetzes sowie im Neue-Erneuerbare-Portfolio in Spanien. Der Anstieg des kurzfristigen Vermögens ist vor allem auf höhere positive beizulegende Zeitwerte von derivativen Absicherungsgeschäften im Stromgeschäft, höhere Forderungen aufgrund von Steuervorauszahlungen sowie einen höheren Bestand an Emissionszertifikaten zurückzuführen; gegenläufig waren Tilgungen von Ausleihungen im Zusammenhang mit ehemaligen Cross-Border-Leasing-Transaktionen.

Passiva

Die Veränderung des Eigenkapitals ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis für die Quartale 1–3/2026, Dividendenausschüttungen der VERBUND AG und der VERBUND Hydro Power GmbH sowie ein negatives sonstiges Ergebnis, das vor allem durch negative Effekte aus der Bewertung von Cashflow Hedges begründet ist, zurückzuführen. Der Anstieg der lang- und kurzfristigen Schulden resultierte vor allem aus höheren Finanzverbindlichkeiten, im Wesentlichen aufgrund der Begebung einer Anleihe und höheren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus kurzfristigen Geldmarktgeschäften, sowie höheren negativen beizulegenden Zeitwerten von derivativen Absicherungsgeschäften im Stromgeschäft, denen vor allem Tilgungen im Zusammenhang mit ehemaligen Cross-Border-Leasing-Transaktionen und niedrigere sonstige kurzfristige Schulden gegenüberstanden.

Finanzlage

Geldflussrechnung (Kurzfassung) in Mio. €

	Q1 – 3/2025	**Q1 – 3/2026**	Veränderung
Cashflow aus operativer Tätigkeit	1.653,8	1.216,3	–26,5 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–899,1	–1.140,7	–
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–1.364,9	–66,4	–
Veränderung der liquiden Mittel	–610,2	9,3	–
Liquide Mittel zum 30.9.	185,0	**82,0**	–55,6 %

Cashflow aus operativer Tätigkeit

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug in den Quartalen 1–3/2026 1.216,3 Mio. € und lag damit um 437,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus dem niedrigeren Deckungsbeitrag aus dem Segment Wasser – aufgrund der deutlich geringeren Wasserführung. Gegenläufig wirkte die Veränderung der Margining-Zahlungen für Absicherungsgeschäfte im Stromgeschäft, die als Sicherheitsleistung für offene Positionen beim Clearinghaus der Börse hinterlegt wurden.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den Quartalen 1–3/2026 –1.140,7 Mio. € (Q1–3/2025: – 899,1 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zu den Quartalen 1–3/2025 ist im Wesentlichen auf höhere Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (–234,8 Mio. €) zurückzuführen.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in den Quartalen 1–3/2026 –66,4 Mio. € und veränderte sich somit um +1.298,5 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus der Veränderung der Ein- bzw. Auszahlungen aus Geldmarktfinanzierungen (+563,0 Mio. €) sowie Finanzverbindlichkeiten (+701,1 Mio. €). Darüber hinaus verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr die Dividendenzahlungen (+33,7 Mio. €).

Chancen- und Risikomanagement

Operatives Ergebnis

Mögliche Veränderungen des operativen Ergebnisses ergeben sich vor allem durch die Volatilität der Strompreise und eine damit verbundene Gewinnabschöpfung sowie durch Schwankungen der Erzeugungsmengen aus Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaikanlagen. Die Ergebnisentwicklung im Jahr 2026 wird insbesondere durch eine deutlich unterdurchschnittliche Wasserführung belastet. Im Segment Netz Strom kann es durch Mehr- bzw. Mindervermarktung im Zusammenhang mit der Regelenergie und dem Engpassmanagement sowie durch regulatorische Effekte zu möglichen Deckungsbeitragsschwankungen kommen. Im Segment Netz Gas könnte vor allem die Volatilität der Gasflüsse sowie der Strom- und Gaspreise zu entsprechenden Erlös- und Kostenschwankungen führen.

Potenzielle Projektverschiebungen sowie unvorhergesehene Kostenschwankungen könnten entsprechende Veränderungen der Deckungsbeiträge und Investitionen nach sich ziehen. Es besteht zudem die Möglichkeit, dass geänderte rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen sowie laufende Gerichtsverfahren neben veränderten Marktpreisen und Zinsen bewertungsbedingte Anpassungen der VERBUND-Vermögenswerte verursachen bzw. Veränderungen bei den Rückstellungen hervorrufen.

In diesem Zusammenhang ist der Energiekrisenbeitrag-Strom (EKB-S) zu nennen, dessen Höhe von mehreren Einflussfaktoren, wie der Entwicklung der Strompreise, der Erzeugungskoeffizienten und der Investitionsanrechnung, abhängig ist. Hinzu kommt eine Unsicherheit hinsichtlich der Rechtsbeständigkeit des EKBSG für den Erhebungszeitraum 2 sowie die darauffolgenden Erhebungszeiträume, nachdem der Verfassungsgerichtshof mit Beschluss vom 1. Juli 2026 von Amts wegen ein Gesetzesprüfungsverfahren einleitete. Eine Entscheidung wird in den nächsten Monaten erwartet.

Die operative Umsetzung der neuen Regelungen des Elektrizitätswirtschaftsgesetzes (ElWG) sowie der Erlass von Verordnungen stehen im Jahr 2026 im Fokus. Enthaltene Regelungen (wie z. B. im Zusammenhang mit dem Sozialtarif, den Netzanschlussentgelten etc.) schlagen sich in der künftigen Ertragslage und damit in der Bilanzierung von Vermögenswerten von VERBUND nieder. Ein anhaltender Konflikt zwischen den USA und dem Iran kann weiters zu direkten und indirekten Effekten und somit zu einer möglichen Veränderung des operativen Ergebnisses führen.

Finanzergebnis

Veränderungen des Finanzergebnisses können sich durch eine Volatilität bei den Beteiligungserträgen, durch bilanzielle Bewertungseffekte im Zusammenhang mit der Entwicklung von Marktpreisen, Zinsen und geänderte Rahmenbedingungen sowie durch mögliche Aufwendungen aus gegebenen Sicherheiten und schwankenden Zinssätzen ergeben.

Sensitivitäten

Das geplante Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2026 verändert sich – bei sonst gleichen Annahmen – durch die Variation der nachfolgend angeführten Faktoren ausgehend vom Absicherungsstand für Erzeugungsmengen bzw. Zinsen mit Stand 30. September 2026:

- +/– 1 % Erzeugung aus Wasserkraft: +/– 6,6 Mio. €
- +/– 1 % Erzeugung aus Windkraft und Photovoltaik: +/– 1,8 Mio. €
- +/– 1 €/MWh Großhandelspreise Strom (Erneuerbare Erzeugung): +/– 0,8 Mio. €
- +/– 1 Prozentpunkt Zinsen: –/+ 1,8 Mio. €

Segmentbericht

Segment Wasser

Im Segment Wasser wird über die Erzeugung aus Wasserkraft berichtet.

Kennzahlen – Segment Wasser

	Einheit	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	2.088,7	1.218,4	–41,7 %
EBITDA	Mio. €	1.585,7	838,3	–47,1 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	–0,5	0,0	–

Kennzahlen – Segment Wasser

	Einheit	31.12.2025	**30.9.2026**	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	6.833,3	6.848,1	0,2 %

Der gesunkene Gesamtumsatz war im Wesentlichen auf die niedrigere Erzeugungsmenge sowie deutlich niedrigere erzielte Durchschnittspreise zurückzuführen. Dies waren auch die Hauptursachen für den Rückgang des EBITDA. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke betrug 0,61 (Q1–3/2025: 0,79).

Die Veränderung des Capital Employed resultierte vor allem aus einem höheren Working Capital und einem höheren Netto-Sachanlagevermögen, dem höhere Rückstellungen für Ertragsteuern und für latente Steuern gegenüberstanden.

Aktuelles aus dem Segment Wasser

Laufende Projekte im Wasserkraftbereich

Die Reparaturarbeiten an den beiden schadhaften Generatoren beim Kraftwerk Limberg III durch den verantwortlichen Lieferanten verliefen bis zum Berichtsstichtag planmäßig. Mit der Wiederinbetriebnahme von Maschine 2 wurde Ende September 2026 begonnen. Die Fortsetzung der Inbetriebnahme von Maschine 1 ist ab Dezember 2026 vorgesehen. Die Fertigung des neuen angepassten Transformators für das Kraftwerk Kaprun Oberstufe befand sich im Berichtsquartal in Umsetzung. Die Wiederinbetriebnahme ist unverändert bis Ende des Quartals 1/2027 vorgesehen.

Für die geplante Erhöhung der Talsperre Limberg wurden die Hauptbetonagen der restlichen Blöcke abgeschlossen. Vor der Winterpause sind unter anderem noch Betonarbeiten an der Kronenplatte sowie weitere Bohr- und Injektionsarbeiten an der Westflanke geplant. Die Fertigstellung der Erhöhung ist im Jahr 2027 angesetzt.

Beim Projekt Kaprun 2029 wurde die Herstellung der Innenschale im neuen Triebwasserweg fortgesetzt. Die Ausbrucharbeiten im Baubereich Maiskogel (u. a. Wasserschloss, Zugangskammer, Fensterstollen und Schrägstollen) sind in Umsetzung. Darüber hinaus wurden im Quartal 3/2026 die Erneuerung, Adaptierung und Sanierung einzelner baulicher, elektrischer und maschinentechnischer Anlagenteile fortgeführt. Bis 2029 sind in diesem Zusammenhang über 140 Einzelmaßnahmen umzusetzen.

Bei den Revitalisierungsprojekten in den Kraftwerken Wallsee-Mitterkirchen, Jochenstein, Egglfing-Obernberg, Braunau-Simbach, Rosenheim und Schwabeck wurde im Herbst 2026 mit dem Umbau der

jeweils nächsten Maschinensätze begonnen. Beim Revitalisierungsprojekt im Kraftwerk Ottensheim-Wilhering musste der Umbau des nächsten Maschinensatzes aufgrund der Lieferverzögerung des Generatorgehäuses um ein Jahr verschoben werden.

Beim Revitalisierungsprojekt Laufnitzdorf waren beide erneuerten Maschinensätze mit Ende des Quartals 3/2026 in Betrieb. Die Arbeiten am Wehrkraftwerk verlaufen plangemäß, und die Inbetriebnahme ist im Quartal 4/2026 vorgesehen.

Im Berichtszeitraum ebenfalls weiter betrieben wurden die Vorbereitungen für das Revitalisierungsprojekt des Drau-Kraftwerks Lavamünd ab Herbst 2029.

An der Mur sind gemeinsam mit der Energie Steiermark Green Power GmbH zwei Neubauprojekte geplant. Für das Projekt Leoben Ost ist der Bescheid rechtskräftig und der Baubeschluss wird bis zum Quartal 1/2027 vorbereitet. Für das Projekt Stübing sollen die meisten Nachreichungen zur Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) im Quartal 4/2026 an die Behörde übermittelt werden.

Für das Projekt Golling an der Salzach – ein Partnerprojekt mit der Salzburg AG, Leube und ÖBB – wurden im September 2026 die Nachreichungen zu den UVE-Unterlagen an die Behörde übermittelt. Außerdem konnte mit der Umsetzung ökologischer Maßnahmen zur Vorbereitung des Baubeginns begonnen werden.

Beim Vorprojekt Pumpspeicherkraftwerk (PSW) Schaufelberg in Kaprun wurde die Erstellung der Einreichunterlagen zum Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren (kurz UVP-Verfahren) fortgesetzt. Die Einreichung ist im Quartal 4/2026 vorgesehen. Für die vorgezogenen Erkundungsmaßnahmen am geplanten Standort des Unterwasserbeckens waren die erforderlichen Bewilligungen zum Berichtsstichtag noch ausstehend.

Beim Projekt Energiespeicher Riedl wurde am 3. Juli 2026 vom Landratsamt Passau die sofortige Vollziehung des Planfeststellungsbeschlusses genehmigt. Damit entfällt die aufschiebende Wirkung der anhängigen Klagen und es wird im Winter 2026/2027 mit der Umsetzung von ersten Baumaßnahmen begonnen.

Die Arbeiten im Vorprojekt zur Erweiterung des bestehenden Speicherkraftwerks Salza in der Steiermark zu einem Pumpspeicherkraftwerk wurden im Berichtszeitraum ebenfalls fortgesetzt. Die UVE-Einreichung ist frühestens Ende 2027 geplant.

Für den Umbau des alten, denkmalgeschützten Krafthauses in Töging in ein Kompetenzzentrum der VERBUND Wasserkraft in Bayern wurden die im Sommer 2025 begonnenen Umbauarbeiten fortgeführt. Der Bezug ist Ende 2028 vorgesehen. Am neuen Werksgruppenstandort Passau-Ingling konnten die im Juli 2024 begonnenen Arbeiten am neuen Gebäude abgeschlossen werden. Die Besiedelung wird aktuell durchgeführt. Die Umsetzung der Sanierung des Sozialgebäudes findet bis März 2027 statt.

Im Bereich Ökologie wurde im Quartal 3/2026 die Umsetzung der Fischwanderhilfen bei den Kraftwerken Egglfing-Obernberg und Rosenheim vorangetrieben. Die Fertigstellung beider Fischwanderhilfen ist bis Ende 2027 projektiert.

Darüber hinaus wurden die Planungen und Genehmigungen weiterer Fischwanderhilfen samt ergänzender ökologischer Maßnahmen, u. a. im Rahmen der LIFE-Projekte Blue Belt Danube Inn, Riverscape Lower Inn und WeNatureEnns, fortgesetzt.

Segment Neue Erneuerbare

Im Segment Neue Erneuerbare wird über die Erzeugung aus Windkraft, Photovoltaik sowie aus flexiblen Speichern berichtet.

Kennzahlen – Segment Neue Erneuerbare

	Einheit	Q1 – 3/2025	**Q1 – 3/2026**	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	215,7	198,5	– 7,9 %
EBITDA	Mio. €	122,8	86,3	– 29,7 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	– 0,3	– 0,3	–

Kennzahlen – Segment Neue Erneuerbare

	Einheit	31.12.2025	**30.9.2026**	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	1.876,6	1.780,7	– 5,1 %

Der Gesamtumsatz sank im Wesentlichen aufgrund des niedrigeren Preisniveaus im Windbereich. Das EBITDA wurde darüber hinaus durch Bewertungseffekte aus Energiederivaten belastet. Positiv wirkten sich niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen aus.

Der Rückgang des Capital Employed resultierte vor allem aus einem Rückgang des immateriellen Anlagevermögens sowie einem niedrigeren Working Capital.

Aktuelle Projekte im Bereich der neuen erneuerbaren Energien

Zum 30. September 2026 betrieb VERBUND Windkraft-, Photovoltaik- und Batteriespeicheranlagen mit einer installierten Gesamtleistung von rund 1.280 MW in Österreich, Deutschland, Spanien, Rumänien und Italien. Gegenüber dem Vorquartal stieg die installierte Leistung um rund 19 MW infolge erfolgreicher Inbetriebnahmen in Deutschland und Italien.

VERBUND verfolgt im Bereich der neuen erneuerbaren Energien eine konsequente Wachstumsstrategie mit Fokus auf die europäischen Kernmärkte. Im Mittelpunkt stehen die Umsetzung genehmigter Projekte, die Weiterentwicklung der Projektpipeline sowie der gezielte Ausbau integrierter Energiestandorte. Die Kombination von Windkraft, Photovoltaik und Batteriespeichern, die gemeinsame Nutzung bestehender Netzinfrastruktur und die langfristige Absicherung von Erlösen tragen dazu bei, Synergien zu realisieren, Risiken zu diversifizieren und die Wirtschaftlichkeit des Portfolios nachhaltig zu stärken. Im Berichtszeitraum wurden in allen Kernmärkten wesentliche Meilensteine in den Bereichen Entwicklung, Bau und Inbetriebnahme erzielt.

In Österreich konnte die Projektpipeline durch das Erreichen des Ready-to-Build-Status eines Photovoltaikprojekts und die Einreichung der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für ein Repowering-Windprojekt weiterentwickelt werden.

In Deutschland wurden die Genehmigungen für mehrere Windkraftprojekte mit einer Gesamtleistung von rund 141 MW erteilt. Darüber hinaus konnte eines der beiden seit Anfang 2026 in Bau befindlichen Windkraftprojekte erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die Inbetriebnahme des zweiten Projekts ist bis Ende 2026 vorgesehen.

In Spanien lag der Schwerpunkt weiterhin auf der Umsetzung von vier Photovoltaikportfolios mit einer Gesamtleistung von rund 1,1 GW. Parallel dazu wurde die Entwicklung integrierter Energiestandorte durch die Kombination von Windkraft, Photovoltaik und Batteriespeichern vorangetrieben. So wurde z. B. die Umweltgenehmigung für ein 24-MW-Photovoltaikprojekt am Standort eines bereits in Betrieb befindlichen Windparks erteilt.

In Italien erzielte VERBUND weitere Fortschritte bei der Entwicklung des Photovoltaikportfolios. Grundstückssicherungen und Genehmigungsverfahren für mehrere Projekte wurden erfolgreich vorangetrieben. Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum ein weiteres Photovoltaikprojekt in Betrieb genommen.

In Rumänien wurde die Entwicklung und Umsetzung von Windkraft-, Photovoltaik- und Batteriespeicherprojekten weiter fortgesetzt. Vier Photovoltaikprojekte mit einer Gesamtleistung von rund 160 MW erreichten den Ready-to-Build-Status. Am Standort des bestehenden Windparks entsteht durch die gemeinsame Nutzung der Netzinfrastruktur und die Kombination verschiedener Erzeugungs- und Speichertechnologien der größte integrierte Energiestandort von VERBUND. Auch die Entwicklung eines weiteren großvolumigen Windkraftprojekts im Westen Rumäniens schritt planmäßig voran.

In Albanien wurden wesentliche Entwicklungsschritte für das erste Windkraftprojekt des Landes mit einer geplanten Leistung von rund 84 MW abgeschlossen. Dieses Projekt stärkt die Position von VERBUND in einem weiteren europäischen Wachstumsmarkt.

Insgesamt unterstreichen die im Berichtszeitraum erzielten Fortschritte die konsequente Umsetzung der Wachstumsstrategie von VERBUND. Die geografische und technologische Diversifizierung des Portfolios, die zunehmende Integration von Speicherlösungen sowie die Realisierung von Skalierungs- und Infrastruktursynergien schaffen eine belastbare Grundlage für langfristige Wertschaffung und profitables Wachstum.

Segment Absatz

Im Segment Absatz sind alle Handels- und Vertriebsaktivitäten von VERBUND zusammengefasst. Das Segment bündelt darüber hinaus die Aktivitäten in Zusammenhang mit Batteriespeichern im Kernmarkt.

Kennzahlen – Segment Absatz

	Einheit	Q1 – 3/2025	**Q1 – 3/2026**	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	4.667,7	4.402,7	– 5,7 %
EBITDA	Mio. €	114,2	279,8	–
Equity-Ergebnis	Mio. €	– 1,6	– 2,0	–

Kennzahlen – Segment Absatz

	Einheit	31.12.2025	**30.9.2026**	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	886,5	1.077,7	21,6 %

Der Rückgang des Gesamtumsatzes ist vor allem auf niedrigere Absatzmengen infolge der schlechteren Wasserführung zurückzuführen. Die Absatzpreise waren zwar höher, aber der positive Preiseffekt konnte den negativen Mengeneffekt nicht kompensieren. Dennoch erhöhte sich das EBITDA, vor allem aufgrund von niedrigeren Strombezugsaufwendungen sowie dem Ergebnis aus der Bewertung und Realisierung von Energiederivaten für zukünftige Lieferperioden.

Der Anstieg des Capital Employed resultierte vor allem aus einem gestiegenen Working Capital sowie höheren aktiven latenten Steuern; gegenläufig waren höhere Rückstellungen für Ertragsteuern.

Aktuelles B2B

VERBUND fokussiert sich im Vertrieb darauf, seine Stellung als einer der Top-Anbieter für innovative Grünstrom- und Flexibilitätslösungen sowie Energiedienstleistungen auszubauen. Zudem wird die Vermarktung erneuerbarer Energien – insbesondere aus Windkraft, Photovoltaik und Kleinwasserkraft – vorangetrieben. Das Angebot an Produkten und Dienstleistungen umfasst weiters innovative Projekte und Kooperationen in den Bereichen Großbatterien sowie Photovoltaik und Elektromobilität für Industriekund:innen.

Im Quartal 3/2026 nahmen im Bereich Photovoltaik zwei große Freiflächenanlagen mit einer Gesamtleistung von 3.150 kWp den Probebetrieb auf und es wurde mit dem Bau einer weiteren Photovoltaik-Carport-Anlage mit 365 kWp sowie einer Photovoltaik-Dachanlage mit 5.000 kWp begonnen.

VERBUND errichtet in Österreich und Deutschland u. a. Großbatterien zur Erbringung von Netzdienstleistungen sowie für die Regelenergievermarktung. Per 30. September 2026 waren 15 Anlagen mit 110 MW Batteriespeicher in Betrieb. Projekte mit insgesamt 108 MW befinden sich derzeit in Umsetzung. Weitere drei Projekte (insgesamt rund 300 MW) sind aktuell in Bauvorbereitung.

Durch die starken Wachstumsraten bei den elektrischen Fahrzeugzulassungen (monatlicher Neuzulassungsanteil bei E-Fahrzeugen bis zu 29 %) steigt das Vertrauen der Investor:innen in die Ladeinfrastruktur erneut. Nach einigen Monaten mit gebremstem Ausbau (insbesondere im Tankstellensektor) sind inzwischen wieder zahlreiche neue Aufträge eingegangen, die im kommenden Jahr umgesetzt werden sollen. Auch im Logistiksegment zeigt sich – nicht zuletzt aufgrund der hohen

Dieselpreise – eine starke Nachfrage nach Ladelösungen. Die Umsetzung der Projekte verzögert sich jedoch teilweise, da Förderzusagen für Kund:innen noch ausstehen.

Aktuelles B2C

Die Erweiterung des Produkt- und Serviceangebots sowie der Ausbau neuer Vertriebswege standen im Quartal 3/2026 im Vordergrund. So wurde mit dem Launch der Lade-App V-Go ein weiterer Meilenstein im Bereich E-Mobilität erreicht. Die erfolgreiche Promotion mit vier Gratis-Ladesamstagen im August sorgte für starke Aufmerksamkeit und erleichterte Kund:innen den Einstieg in das öffentliche Laden. Darüber hinaus wurde gemeinsam mit Viessmann ein Klimaanlagenkomplettangebot für Privatkund:innen eingeführt, das Beratung, Installation und Service aus einer Hand bietet.

Im Kerngeschäft Strom wurden weiters wichtige Impulse gesetzt und der Tarif V-Strom Österreich, besser bekannt als Österreich-Tarif, an die aktuellen Marktbedingungen angepasst. Neukund:innen profitieren nach wie vor von einer attraktiven Preisgarantie von 10,00 Cent/kWh exkl. USt. im ersten Vertragsjahr. Dieser Preis ergibt sich aus einem Arbeitspreis von 15,00 Cent/kWh exkl. USt. abzüglich eines Rabatts von 5,00 Cent/kWh im ersten Jahr. Parallel dazu wurden die Vorbereitungen für die neu geschlossene Vertriebskooperation mit der Österreichischen Post intensiv vorangetrieben. Der Start von „Post ENERGIE powered by VERBUND“ ist für November 2026 geplant und schafft die Grundlage für einen breiten stationären Vertrieb in rund 330 österreichischen Post-Filialen. Ab Frühjahr 2027 ist zudem die Ausrollung auf mehr als 1.350 Post-Partner in ganz Österreich vorgesehen.

Segment Netz

Das Segment Netz umfasst die Aktivitäten der Austrian Power Grid AG (APG), der GAS CONNECT AUSTRIA GmbH (GCA) sowie der Austrian Gas Grid Management AG (AGGM).

Kennzahlen – Segment Netz

	Einheit	Q1 – 3/2025	**Q1 – 3/2026**	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	1.206,1	1.201,5	–0,4 %
EBITDA	Mio. €	305,3	288,6	–5,5 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,7	2,8	–

Kennzahlen – Segment Netz

	Einheit	31.12.2025	**30.9.2026**	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	2.965,2	3.169,2	6,9 %

Die Veränderung des Gesamtumsatzes ist im Wesentlichen auf geringere Erlöse der APG aus der Weiterverrechnung von Aufwendungen aus dem Engpassmanagement und für Verlustenergie sowie niedrigere Erlöse aus der Versteigerung von Grenzkapazitäten zurückzuführen, während sich die Erlöse für Ausgleichsenergie sowie die Erlöse aus dem Gasübertragungsnetz erhöhten. Dies sowie höhere Aufwendungen aus dem Engpassmanagement und für Verlustenergie führten auch zu einem Rückgang des EBITDA; gegenläufig waren niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen.

Der Anstieg des Capital Employed resultierte vor allem aus einem höheren Netto-Sachanlagevermögen und einem gestiegenen Working Capital; gegenläufig waren höhere Rückstellungen für latente Steuern sowie höhere nicht verzinslichen Schulden.

Aktuelles aus dem Segment Netz – Austrian Power Grid AG

Versorgungssicherheit und Engpassmanagement

Im Quartal 3/2026 kam es zu kraftwerksseitigen Maßnahmen in Österreich zur Bewältigung von Engpässen sowohl innerhalb als auch außerhalb des Netzgebiets der Austrian Power Grid AG (APG).

Tarifregulierung

Im Quartal 3/2026 erhielt Austrian Power Grid AG das vorläufige Ermittlungsergebnis zum Kostenprüfungsverfahren 2026 und brachte dazu fristgerecht eine Stellungnahme bei der E-Control Austria (ECA) ein. Die Verfahren betreffend die Beschwerden gegen die festgesetzten Kapitalkostensätze (WACC) vor dem Bundesverwaltungsgericht blieben im Berichtszeitraum unverändert anhängig.

Projekte

Im Projekt Netzraum Kärnten wird derzeit die Feinplanung der Trasse durchgeführt. Zahlreiche Hinweise von Gemeinden, Bürger:innen und Grundeigentümer:innen sowie Ergebnisse fachlicher Untersuchungen flossen in die Planung ein. Insgesamt rund 20 % Abweichung von der Grobtrasse waren das Resultat aus diesem Prozess. Als nächste Schritte werden die Maststandorte und Zufahrten erhoben, sowie weitere Detailuntersuchungen durchgeführt. Die Vorstellung der Feintrasse ist für Ende 2026 geplant.

Im Sommer begann die trassenidente Generalerneuerung der 75 Jahre alten 220-kV-Ennstalleitung zwischen Wagrain und Weißenbach bei Liezen. Seit der Abschaltung am 20. Juli 2026 laufen umfangreiche Demontagearbeiten. Bei dem 240 Mio. € umfassenden Investitionsprojekt werden 234 Maste inklusive Fundamente und die Leiterseile erneuert. Der Austausch des bisherigen Einfachseils gegen ein Zweierbündel trägt dem Bedarf nach zusätzlicher Übertragungsleistung Rechnung. Die Fertigstellung der Leitung ist bis Frühjahr 2028, die Gesamtfertigstellung einschließlich Wegerückbau und Rekultivierung bis Herbst 2028 vorgesehen.

Beim Programm „Netzverstärkung Ost“ fanden im Frühherbst 2026 gemeinsam mit dem Projektpartner Netz Burgenland zwölf Bürger:inneninformationsmessen im Burgenland und in Niederösterreich statt. Dabei wurden der aktuelle Planungsstand (Feintrasse) sowie die geplanten Maststandorte präsentiert. Die Einreichung zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist im Quartal 4/2027 geplant.

Die Demontagearbeiten der Salzburgleitung (Seile, Maste, Fundamente) wurden mit Ende September 2026 abgeschlossen. Die Teilkollaudierung für den Neubau wird aktuell durchgeführt. Die Endabnahmebescheide für die Salzburgleitung I und der Teilabnahmebescheid für die Salzburgleitung II werden im 1. Halbjahr 2027 erwartet.

Die Seilzugarbeiten für die Deutschlandleitung wurden im August 2026 gestartet. Die Qualitätskontrollen am elektrischen System der Leitung werden im Quartal 4/2026 durchgeführt, die finalen Montagearbeiten und Abnahmen der 380-kV-GIS-Anlage im Umspannwerk St. Peter sind in Umsetzung.

Aktuelles aus dem Segment Netz – GAS CONNECT AUSTRIA GmbH

Gasflüsse

Im Quartal 3/2026 bewegten sich die Gasflüsse im Marktgebiet Ost im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres auf leicht geringerem Niveau. Unverändert versorgten die Punkte Entry Oberkappel und Überackern weitgehend den österreichischen Markt. Die Gaseinspeisungen in die österreichischen Speicher reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr. Der Exit nach Ungarn sowie der Entry aus Italien waren ebenfalls rückläufig. Die Großhandelspreise für Gas lagen im Quartal 3/2026 weit über dem Niveau von 2025.

Regulierung

Der WACC im Verteilernetz beträgt in der Regulierungsperiode 2023 bis 2027 3,72 % für bestehende und 6,11 % im Jahr 2026 für neue Investitionen. Der WACC in der Fernleitung für die Regulierungsperiode 2025 bis 2027 beträgt 4,37 % für bestehende und 6,11 % im Jahr 2026 für neue Investitionen. Die WACCs für neue Investitionen werden in beiden Segmenten jährlich angepasst. Sowohl das Verteilernetz als auch seit 1. Jänner 2025 die Fernleitung der GAS CONNECT AUSTRIA GmbH (GCA) agieren in einem regulierten System frei von Mengenrisiken.

Projekt WAG Loop 1

Im Rahmen des Projekts WAG Loop 1 wird zwischen Oberkappel und Bad Leonfelden ein 40 km langer – zur bestehenden West-Austria-Gasleitung (WAG) parallel verlaufender – Leitungsstrang gebaut, der die Kapazität in West-Ost-Richtung um 30 % erhöhen soll. Zwischen dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) und GCA wurde ein Vertrag über eine Förderung in Höhe von 70 Mio. € für dieses Projekt abgeschlossen. Im Quartal 3/2026 wurde ein positiver Umweltverträglichkeitsprüfungsbescheid erlassen. Gegen diesen wurde Einspruch erhoben, was bedeutet, dass die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in die nächste Instanz geht. Infolge dessen hat GCA eine Verzögerung des Baustarts kommuniziert. Vom konkreten Baustart bis zur Inbetriebnahme rechnet GCA mit einem Zeitrahmen von zwölf Monaten.

Alle sonstigen Segmente

Unter dem Sammelbegriff „Alle sonstigen Segmente“ werden (mangels Überschreitung der quantitativen Schwellenwerte) die Segmente Thermische Erzeugung, Services und Beteiligungen zusammengefasst.

Kennzahlen – Alle sonstigen Segmente

	Einheit	Q1 – 3/2025	**Q1 – 3/2026**	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	264,6	302,8	14,4 %
EBITDA	Mio. €	25,2	53,1	–
Equity-Ergebnis	Mio. €	68,1	48,9	– 28,3 %

Kennzahlen – Alle sonstigen Segmente

	Einheit	31.12.2025	**30.9.2026**	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	745,3	751,7	0,9 %

Der höhere Gesamtumsatz ist trotz einer mengenmäßig weitgehend unveränderten Erzeugung im thermischen Bereich unter anderem auf höhere erzielte Preise zurückzuführen. Dies sowie ein niedrigerer Brennstoffeinsatz bewirkten auch ein höheres EBITDA; gegenläufig waren vor allem negative Effekte aus der Bewertung und Realisierung von Energiederivaten für zukünftige Lieferperioden. Das Equity-Ergebnis wurde von der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft generiert.

Die Veränderung des Capital Employed ist vor allem auf ein höheres Working Capital sowie einen höheren At-equity-Beteiligungsansatz an der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft zurückzuführen; gegenläufig waren höhere nicht verzinsliche Schulden.

Aktuelles aus dem Segment Thermische Erzeugung

Die thermischen Erzeugungsanlagen in Mellach leisteten auch im Quartal 3/2026 einen wichtigen Beitrag zur Netz- und Versorgungssicherheit. Während Linie 10 des Gasdampfkraftwerks (GDK) Mellach und das Fernheizkraftwerk (FHKW) Mellach ausschließlich für das Netzengpassmanagement bereitstanden, wurde Linie 20 des GDK Mellach marktseitig zur Stromerzeugung eingesetzt. Ende des Berichtsquartals erfolgte durch Austrian Power Grid (APG) die Kontrahierung des FHKW Mellach für den Zeitraum 1. Oktober 2026 bis 30. September 2027, der Linie 10 des GDK Mellach (1. April 2027 bis 30. September 2027) sowie der Linie 20 des GDK Mellach (1. Mai 2027 bis 31. August 2027) für die Netzreserve.

Durch die hohen Temperaturen (> 25 °C) des Mur-Flusses kam es im Juli und August 2026 zu Teil- bzw. Nichtverfügbarkeiten des FHKW Mellach und der Linie 10 des GDK Mellach.

Aktuelles aus dem Segment Services

VERBUND Business Solutions

Das Projekt „Rechenzentrum NEU“ im Bereich Building Operations befand sich im Quartal 3/2026 in der Fertigstellungsphase. Erweiterungen werden mit der VERBUND Digital Power GmbH (VDP) abgestimmt. Für den Ausweichstandort Schwarzenbergplatz/Wien laufen die Ausschreibungen. Baubeginn war im September 2026. Beim Projekt „Grünovierung Am Hof“ wurde die Entwurfsprüfung abgeschlossen. Die Generalunternehmer-Ausschreibung wird aktuell vorbereitet. Alle Projekte lagen zum Berichtsstichtag im Zeit- und Kostenrahmen.

Der KI-Usecase „bidAnalyzer“ innerhalb des Procurement Excellence Programms lief Ende September 2026 bereits seit sechs Monaten im Vollbetrieb. Kataloglieferant:innen werden in Folge auf eine neue Plattform migriert und SAP-Bestellprozesse (Lieferterminverfolgung, Bankgarantien) automatisiert.

Die KI-Implementierung im Bereich Financial Accounting & Reporting wurde im Quartal 3/2026 ebenfalls vorangetrieben. Der xSuite Prediction Server für das automatisierte Rechnungsauslesen befand sich in der Testphase. Die Inbetriebnahme ist im Quartal 4/2026 angesetzt.

Das Vorprojekt SuccessFactors Employee Central im Bereich People Management konnte im Quartal 3/2026 abgeschlossen werden.

Im Bereich Gesundheitsmanagement starteten im Quartal 3/2026 die Gesundheitschecks 2026. Die Arbeitspsychologie wurde ausgerollt und der „Health'ober" wird gemeinsam mit dem Konzernkrisenmanagement vorbereitet.

VERBUND Digital Power

Im Bereich IT & Digitalisierung wurden im Berichtszeitraum wesentliche Fortschritte bei der konzernweiten Digitalisierung, Standardisierung und technologischen Transformation erzielt. Schwerpunkte lagen auf der Weiterentwicklung der konzernweiten KI- und Digital-Governance sowie auf der weiteren Etablierung des AI Center of Enablement als zentrale Grundlage für die skalierbare und wirtschaftliche Nutzung von KI-Anwendungsfällen im Konzern. Gleichzeitig wurden IT-Service- und Betriebsprozesse konsequent harmonisiert und auf einer gemeinsamen Plattform konsolidiert, um Effizienz, Transparenz und Steuerbarkeit zu erhöhen. Darüber hinaus konnten die Modernisierung der Anwendungs- und Entwicklungslandschaft sowie die Umsetzung strategischer Architekturziele vorangetrieben werden. Ein besonderer Fokus lag auf der Stärkung von Informationssicherheit, digitaler Souveränität und Resilienz sowie auf der Vorbereitung und Umsetzung regulatorischer Anforderungen. Parallel dazu wurden zentrale Digitalisierungsinitiativen in den Geschäftsfeldern Erneuerbare Energien und Endkund:innenvertrieb aktiv begleitet, um Prozesse und die Anwendungslandschaft digital mit Mehrwert weiter zu optimieren und zugleich eine hohe Integrationsfähigkeit, Stabilität und Sicherheit der IT-Landschaft sicherzustellen.

Im Bereich Telekommunikation wurde die Modernisierung des digitalen Weitverkehrsnetzes erfolgreich abgeschlossen. Der Ersatzneubau der Richtfunkstandorte schritt ebenfalls planmäßig voran.

Im Bereich der Informationssicherheit lag der Schwerpunkt im abgeschlossenen Quartal auf der Bewältigung der erhöhten Bedrohungslage, die insbesondere aus geopolitischen Entwicklungen und dem zunehmenden Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) für Cyberangriffe resultiert. Darüber hinaus wurden in allen für VERBUND relevanten Ländern die Vorbereitungen auf NIS 2 sowie die Umsetzung weiterer geltender digitaler regulatorischer Anforderungen konsequent vorangetrieben.

Aktuelles aus dem Segment Beteiligungen

KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Der Beitrag der KELAG zum Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen lag in den Quartalen 1 – 3/2026 mit 48,9 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (Quartale 1 – 3/2025: 68,1 Mio. €). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf eine unterdurchschnittliche Wasserführung sowie geringere Vermarktungspreise zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Chancen- und Risikolage wird für das Geschäftsjahr 2026 von einem rückläufigen Ergebnis ausgegangen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag am 30. September 2026 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 22. Oktober 2026 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Konzernzwischenabschluss

Konzernzwischenabschluss

von VERBUND

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €

Nach IFRS	Anhang	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Q3/2025	**Q3/2026**
Umsatzerlöse		5.876,7	**5.560,4**	1.840,3	**1.966,7**
Stromerlöse	1	4.812,7	4.480,5	1.513,0	1.625,4
Netzerlöse	1	842,7	868,7	270,0	289,2
Sonstige Erlöse	1	221,4	211,2	57,3	52,0
Sonstige betriebliche Erträge		93,9	115,4	28,8	36,6
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	2	–2.656,6	–3.061,8	–767,0	–1.238,7
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	3	–359,4	–228,7	–138,2	–54,1
Personalaufwand	4	–444,6	–477,3	–137,3	–151,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen		–386,6	–384,8	–135,5	–129,0
Bewertung und Realisierung von Energiederivaten	5	–12,3	–24,8	7,1	7,0
EBITDA		2.111,1	**1.498,5**	698,1	**437,0**
Planmäßige Abschreibungen	6	–452,5	–441,4	–152,6	–145,4
Wertminderungen	7	0,0	–51,5	0,0	0,0
Operatives Ergebnis		1.658,6	**1.005,6**	545,5	**291,6**
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	8	66,5	49,3	18,6	3,4
Sonstiges Beteiligungsergebnis		6,1	3,5	0,6	0,6
Zinsertrag	9	41,1	12,0	12,4	4,6
Zinsaufwand	10	–84,7	–82,4	–28,5	–32,2
Übriges Finanzergebnis	11	27,6	20,9	3,4	0,5
Wertminderungen	13	0,0	–18,0	0,0	0,0
Finanzergebnis		56,5	**–14,5**	6,6	**–23,1**
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.715,1	**991,1**	552,1	**268,5**
Ertragsteuern	12	–334,6	–248,9	–74,9	–87,2
Periodenergebnis		1.380,5	**742,1**	477,3	**181,3**
Den Aktionär:innen der VERBUND AG zuzurechnen (Konzernergebnis)		1.212,2	684,8	409,5	166,7
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		168,3	57,4	67,7	14,7
Ergebnis je Aktie in €[1]		3,49	**1,97**	1,18	**0,48**

[1] Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie entsprechen einander.

Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €

Nach IFRS	Anhang	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Q3/2025	**Q3/2026**
Periodenergebnis		1.380,5	**742,1**	477,3	**181,3**
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	14	11,7	28,0	0,0	–0,6
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen[1]		3,7	0,6	3,9	0,3
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		15,4	**28,7**	3,9	**–0,3**
Differenzen aus der Währungsumrechnung		–6,6	–11,8	–0,4	–3,0
Bewertungen von Cashflow Hedges		–164,4	–393,9	–119,4	–260,5
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen[2]		–8,8	–3,3	–5,7	–4,2
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		–179,8	**–409,1**	–125,4	**–267,7**
Sonstiges Ergebnis vor Ertragsteuern		–164,4	**–380,4**	–121,5	**–267,9**
Ertragsteuern auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		–3,6	–1,4	–1,3	5,1
Ertragsteuern auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		37,6	89,9	27,4	60,9
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		–130,4	**–291,9**	–95,3	**–201,9**
Gesamtperiodenergebnis		1.250,1	**450,2**	381,9	**–20,6**
Den Aktionär:innen der VERBUND AG zuzurechnen		1.080,9	390,4	314,2	–35,3
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		169,2	59,8	67,7	14,7

[1] darin enthaltene latente Steuern im Quartal 1–3/2026: –0,2 Mio. € (Q1–3/2025: –1,1 Mio. €) // [2] darin enthaltene latente Steuern im Quartal 1–3/2026: 0,9 Mio. € (Q1–3/2025: 2,6 Mio. €)

Bilanz

in Mio. €

Nach IFRS	Anhang	31.12.2025	**30.9.2026**
Langfristiges Vermögen		16.888,4	**17.410,2**
Immaterielle Vermögenswerte		1.089,0	1.016,3
Sachanlagen		13.842,6	14.442,2
Nutzungsrechte		217,4	224,6
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		689,8	694,3
Sonstige Beteiligungen	16	296,5	304,4
Finanzanlagen und sonstige Forderungen	16	615,3	510,6
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	16	81,6	156,6
Aktive latente Steuern		56,2	61,3
Kurzfristiges Vermögen		1.721,3	**2.272,9**
Vorräte	15	75,9	179,2
Laufende Steueransprüche	16	113,0	335,7
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	16	117,9	396,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere	16	1.341,6	1.279,2
Liquide Mittel	16	72,8	82,0
Aktiva		18.609,7	**19.683,1**

in Mio. €

Nach IFRS	Anhang	31.12.2025	**30.9.2026**
Eigenkapital		11.331,2	**10.513,2**
Den Aktionär:innen der VERBUND AG zuzurechnen		10.340,9	9.632,7
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		990,3	880,5
Langfristige Schulden		5.517,6	**6.320,0**
Finanzverbindlichkeiten	16	1.778,2	2.427,2
Rückstellungen		556,0	533,0
Latente Steuerschulden		1.301,9	1.317,2
Baukostenbeiträge und Zuschüsse		840,7	857,7
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	16	36,7	181,8
Sonstige Verbindlichkeiten	16	1.004,2	1.003,1
Kurzfristige Schulden		1.760,9	**2.849,9**
Finanzverbindlichkeiten	16	494,6	832,9
Rückstellungen		92,1	112,2
Laufende Steuerschulden		16,2	134,2
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	16	152,4	817,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16	1.005,6	952,8
Passiva		18.609,7	**19.683,1**

Geldflussrechnung

in Mio. €

Nach IFRS	Anhang	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**
Periodenergebnis		1.380,5	**742,1**
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten, Nutzungsrechten und Sachanlagen	6	452,5	**492,9**
Wertminderungen und Wertaufholungen von Finanzanlagen	11	0,4	**–3,2**
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen (gekürzt um erhaltene Dividenden)	8	9,7	**14,5**
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen		0,6	**1,2**
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der latenten Steuerschulden		21,6	**100,5**
Veränderung der Baukostenbeiträge und Zuschüsse		11,6	**17,0**
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		–29,7	**–7,7**
Zwischensumme		1.847,2	**1.357,4**
Veränderung der Vorräte	15	–45,0	**–103,3**
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen	16	–119,1	**–330,4**
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten	16	47,5	**98,7**
Veränderung der langfristigen und kurzfristigen Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	16	–72,7	**–180,2**
Veränderung der langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	16	30,8	**236,1**
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen und der laufenden Steuerschulden		–34,9	**138,1**
Cashflow aus operativer Tätigkeit[1]		1.653,8	**1.216,3**

[1] Im Cashflow aus operativer Tätigkeit sind 207,0 Mio. € gezahlte Ertragsteuern (Q1–3/2025: 656,3 Mio. €), 33,5 Mio. € gezahlte Zinsen (Q1–3/2025: 29,7 Mio. €), 2,8 Mio. € erhaltene Zinsen (Q1–3/2025: 15,0 Mio. €) und 67,4 Mio. € erhaltene Dividenden (Q1–3/2025: 82,3 Mio. €) enthalten.

in Mio. €

Nach IFRS	Anhang	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		–886,5	–1.121,3
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		12,6	5,3
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		–3,5	–2,4
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		3,1	0,0
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte und sonstige Beteiligungen		–24,8	–22,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit		–899,1	**–1.140,7**
Einzahlungen aus Geldmarktfinanzierungen		80,3	751,0
Auszahlungen für Geldmarktfinanzierungen		–50,2	–158,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		0,0	693,4
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		–39,1	–31,4
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		–26,4	–25,6
Gezahlte Dividenden		–1.329,4	–1.295,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		–1.364,9	**–66,4**
Veränderung der liquiden Mittel		–610,2	**9,3**
Liquide Mittel zum 1.1.		795,1	**72,8**
Veränderung der liquiden Mittel		–610,2	9,3
Liquide Mittel zum 30.9.		185,0	**82,0**

Entwicklung des Eigenkapitals

Nach IFRS	Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital	Kapitalrücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	
Anhang				14	
Stand per 1.1.2025	347,4	954,3	8.759,4	–274,6	
Periodenergebnis	–	–	1.212,2	–	
Sonstiges Ergebnis	–	–	0,0	10,8	
Gesamtperiodenergebnis	–	–	1.212,2	10,8	
Dividenden	–	–	–972,8	–	
Übrige Eigenkapitalveränderungen	–	–	–2,0	0,0	
Stand per 30.9.2025	347,4	954,3	8.996,9	–263,7	
Stand per 1.1.2026	347,4	954,3	9.281,7	–249,6	
Periodenergebnis	–	–	684,8	–	
Sonstiges Ergebnis	–	–	0,0	25,6	
Gesamtperiodenergebnis	–	–	684,8	25,6	
Dividenden	–	–	–1.094,4	–	
Übrige Eigenkapitalveränderungen	–	–	–4,2	0,0	
Stand per 30.9.2026	347,4	954,3	8.867,9	–224,0	

in Mio. €

	Differenzen aus der Währungs-umrechnung	Bewertungen von Finanz-instrumenten	Bewertungen von Cashflow Hedges	Den Aktionär:innen der VERBUND AG zuzurechnendes Eigenkapital	Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Eigenkapital	Gesamtsumme Eigenkapital
	–19,1	50,8	159,3	9.977,6	1.087,2	11.064,8
	–	–	–	1.212,2	168,3	1.380,5
	–6,6	0,0	–135,6	–131,3	0,9	–130,4
	–6,6	0,0	–135,6	1.098,9	169,2	1.250,1
	–	–	–	–972,8	–303,8	–1.276,6
	0,0	0,0	0,0	–2,0	0,0	–2,0
	–25,7	50,8	23,7	10.083,7	958,3	11.042,0
	–26,8	**64,4**	**–30,4**	**10.340,9**	**990,3**	**11.331,2**
	–	–	–	684,8	57,4	742,1
	–12,0	–0,8	–307,2	–294,4	2,5	–291,9
	–12,0	**–0,8**	**–307,2**	**390,4**	**59,8**	**450,2**
	–	–	–	–1.094,4	–169,6	–1.264,0
	0,0	0,0	0,0	–4,2	0,0	–4,2
	–38,9	**63,6**	**–337,6**	**9.632,7**	**880,5**	**10.513,2**

Ausgewählte erläuternde Angaben

Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 30. September 2026 wurde in Übereinstimmung mit den für Zwischenberichte maßgeblichen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Berichtsumfang des Konzernzwischenabschlusses von VERBUND steht in Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung"; für weitere Informationen und Angaben wird auf den Konzernabschluss von VERBUND zum 31. Dezember 2025 verwiesen. Dieser bildet die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss von VERBUND.

Konsolidierungskreis

In den Quartalen 1–3/2026 gab es folgende Änderungen im Konsolidierungskreis:

Im Februar bzw. März 2026 wurden die spanischen Gesellschaften Volateo Solar, S.L.U. sowie Stopper Solar, S.L.U. in den Vollkonsolidierungskreis aufgenommen.

Im Rahmen eines Wasserstoffprojekts wurden im Februar 2026 Anteile in Höhe von 25,0 % an der französischen Notos Holding S.A.S. erworben. Die Beteiligung an dieser Gesellschaft wird nach der Equity-Methode bilanziert.

Die VERBUND Green Hydrogen Sales GmbH wurde im Juni 2026 als übertragende Gesellschaft auf die VERBUND Green Hydrogen GmbH als übernehmende Gesellschaft verschmolzen.

Im August 2026 wurde die italienische Gesellschaft SY05 S.R.L. in den Vollkonsolidierungskreis aufgenommen.

Mit Sacheinlage- und Einbringungsvertrag vom September 2026 hat die VERBUND AG ihren 99,99721 % Kommanditanteil an der VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG in die Komplementärin, die VERBUND Thermal Power GmbH, eingebracht. Die Einbringung führt zum Untergang der VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG und zur Übertragung des Vermögens der VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG in Gesamtrechtsnachfolge auf die VERBUND Thermal Power GmbH.

Auswirkungen des makroökonomischen Umfelds

Der militärische Konflikt im Nahen Osten, der andauernde Krieg in der Ukraine sowie die US-Außen- und Handelspolitik stellten in den Quartalen 1–3/2026 Unsicherheitsfaktoren im Hinblick auf die Konjunkturentwicklung und damit auf das Geschäftsumfeld von VERBUND dar. Mittelbare Effekte ergeben sich derzeit insbesondere durch erhöhte Volatilitäten auf den Energie- und Rohstoffmärkten, die sich in gestiegenen Öl- und Gaspreisen widerspiegeln.

Die Europäische Zentralbank beließ die Leitzinssätze zunächst unverändert, erhöhte diese jedoch im Juni sowie im September 2026 um jeweils 25 Basispunkte. Der Zinssatz für die Einlagefazilität lag zum Stichtag 30. September 2026 bei 2,50 %.

Die Aktualisierung der oben genannten Parameter führte zum 30. Juni 2026 zu Wertänderungen bei von VERBUND angesetzten Vermögenswerten (siehe „(7) Wertminderungen"). Im Vergleich dazu kam es per 30. September 2026 zu keinen wesentlichen Änderungen.

Sämtliche Entwicklungen, die daraus resultierenden Risiken sowie die potenziellen finanziellen Auswirkungen auf VERBUND werden weiterhin laufend evaluiert.

Auswirkungen des Klimawandels

Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Bewertung von Vermögenswerten von VERBUND werden in regelmäßigen Intervallen evaluiert. Dabei arbeitet VERBUND mit Szenarien, die auf Meteorologie und Hydrologie fokussieren. Die klimabezogene Szenarienanalyse wirkt sich direkt auf die Strategie von VERBUND aus, indem der Fokus der Investitionsprogramme vor allem auf den Neubau von Kraftwerken für erneuerbare Erzeugung, den Ausbau der Übertragungsnetze und Effizienzmaßnahmen bei bestehenden Kraftwerken gelegt wird. Im Rahmen der evaluierten Klimaszenarien wurden bislang keine signifikanten Bewertungsauswirkungen, beispielsweise durch eine Veränderung der für die Energieerzeugung relevanten Mengen, identifiziert. Weiterführende Details zu den Auswirkungen des Klimawandels auf VERBUND sind im Konzernabschluss 2025 beschrieben. Im Vergleich zum 31. Dezember 2025 gab es keine wesentlichen Änderungen.

Im April 2026 erweiterte VERBUND sein nachhaltiges Finanzierungsportfolio durch die Emission eines Green Bonds nach dem EU Green Bond Standard mit einem Volumen von 700 Mio. €. Der Nettoemissionserlös wird für die Finanzierung grüner Projekte verwendet, die dem im März 2026 aktualisierten VERBUND Green Financing Framework sowie dem EU Green Bond Factsheet entsprechen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss wurden – mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen Bilanzierungsregeln des IASB – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und bei der Ermittlung von Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Hinsichtlich der ab 1. Jänner 2027 anzuwendenden IFRS-18-Bestimmungen und deren Umsetzung bei VERBUND haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. In diesem Zusammenhang wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 verwiesen.

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Standard bzw. Interpretation		Veröffentlicht durch das IASB (übernommen von der EU)	Pflicht zur Anwendung für VERBUND	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss von VERBUND
IFRS 9 und IFRS 7	Änderungen: Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	30.5.2024 (27.5.2025)	1.1.2026	Keine
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Band 11)	18.7.2024 (9.7.2025)	1.1.2026	Keine

Neue, aber noch nicht anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Neue, aber noch nicht anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Standard bzw. Interpretation		Veröffentlicht durch das IASB (Übernahme durch die EU)	Pflicht zur Anwendung für VERBUND	Voraussichtliche wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss von VERBUND
IFRS 20	Neu: Regulatorische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	27.5.2026 (offen)	1.1.2029	Bilanzierung regulatorischer Vermögenswerte und regulatorischer Schulden sowie Anpassung der Umsatz- und Ergebnisdarstellung im regulierten Geschäftsbereich

Segmentberichterstattung

Das EBITDA in der Summenspalte entspricht jenem in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Überleitungsrechnung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern kann daher der Gewinn- und Verlustrechnung entnommen werden. Die Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet.

in Mio. €

	Wasser	Neue Erneuerbare	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Überleitung/ Konsolidierung	Summe Konzern
Q1–3/2026							
Außenumsatz	105,3	174,9	4.117,0	1.143,6	16,5	3,1	5.560,4
Innenumsatz	1.113,0	23,6	285,7	57,9	286,3	–1.766,5	0,0
Gesamtumsatz	1.218,4	198,5	4.402,7	1.201,5	302,8	–1.763,4	5.560,4
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	–80,4	–35,8	–3.964,6	–626,1	–14,5	1.659,6	–3.061,8
EBITDA	838,3	86,3	279,8	288,6	53,1	–47,7	1.498,5
Abschreibungen	–184,6	–69,8	–7,7	–157,4	–18,4	–3,5	–441,4
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (operatives Ergebnis)	0,0	–8,7	0,0	–42,9	0,0	0,0	–51,5
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	34,5	–9,9	80,1	13,5	–1,4	–7,1	109,7
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	–0,3	–2,0	2,8	48,9	0,0	49,3
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (Finanzergebnis)	0,0	0,0	0,0	–18,0	0,0	0,0	–18,0
Capital Employed	6.848,1	1.780,7	1.077,7	3.169,2	751,7	355,5	13.982,9
davon Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	34,2	8,3	43,1	46,9	561,4	0,3	694,3
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	309,4	263,1	33,8	403,1	19,4	7,1	1.035,8
Zugänge zu nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,0	7,5	0,0	0,0	0,3	7,8

in Mio. €

	Wasser	Neue Erneuerbare	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Überleitung/ Konsolidierung	Summe Konzern
Q1–3/2025							
Außenumsatz	113,0	187,0	4.417,5	1.135,5	20,2	3,4	5.876,7
Innenumsatz	1.975,7	28,7	250,2	70,6	244,4	– 2.569,6	0,0
Gesamtumsatz	2.088,7	215,7	4.667,7	1.206,1	264,6	– 2.566,1	5.876,7
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	– 93,3	– 35,3	– 4.383,1	– 607,4	– 6,2	2.468,7	– 2.656,6
EBITDA	1.585,7	122,8	114,2	305,3	25,2	– 42,0	2.111,1
Abschreibungen	– 184,1	– 97,0	– 8,9	– 145,1	– 15,7	– 1,7	– 452,5
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	– 82,5	0,7	– 26,2	17,9	3,1	3,9	– 83,2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	– 0,5	– 0,3	– 1,6	0,7	68,1	0,0	66,5
Capital Employed	6.360,8	1.878,6	809,6	2.887,7	706,2	217,7	12.860,6
davon Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	34,5	8,4	35,5	63,2	534,6	0,0	676,2
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	329,7	50,4	38,9	313,8	9,7	2,8	745,4
Zugänge zu nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,2	7,1	0,0	0,0	0,0	7,3

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

(1) Umsatzerlöse

in Mio. €

	Q1–3/2025 Inland	**Q1–3/2026 Inland**	Q1–3/2025 Ausland	**Q1–3/2026 Ausland**	Q1–3/2025 Summe	**Q1–3/2026 Summe**	Veränderung
Stromerlöse Weiterverteiler	63,7	59,2	40,2	39,5	103,9	98,7	–5,0 %
Stromerlöse Händler	2,0	0,0	0,1	0,1	2,1	0,1	–95,1 %
Stromerlöse – Segment Wasser	65,7	**59,2**	40,3	**39,6**	106,0	**98,8**	–6,8 %
Stromerlöse Weiterverteiler	0,0	1,2	96,2	90,7	96,2	91,9	–4,5 %
Stromerlöse Händler	10,6	10,3	23,5	28,4	34,1	38,6	13,2 %
Stromerlöse Endkund:innen	0,0	0,0	36,2	29,1	36,2	29,1	–19,6 %
Stromerlöse – Segment Neue Erneuerbare	10,6	**11,5**	155,9	**148,1**	166,5	**159,6**	–4,2 %
Stromerlöse Weiterverteiler	716,5	769,2	573,6	573,4	1.290,1	1.342,5	4,1 %
Stromerlöse Händler	637,9	678,0	1.209,4	589,0	1.847,3	1.267,0	–31,4 %
Stromerlöse Endkund:innen	576,7	688,6	563,3	668,3	1.140,0	1.356,9	19,0 %
Stromerlöse – Segment Absatz	1.931,1	**2.135,8**	2.346,4	**1.830,6**	4.277,5	**3.966,4**	–7,3 %
Stromerlöse Weiterverteiler	184,0	152,3	66,0	87,8	250,0	240,2	–3,9 %
Stromerlöse Händler	12,7	15,2	0,0	0,4	12,7	15,6	22,6 %
Stromerlöse – Segment Netz	196,7	**167,5**	66,0	**88,2**	262,7	**255,8**	–2,6 %
Summe der Stromerlöse	2.204,0	**2.374,0**	2.608,6	**2.106,6**	4.812,7	**4.480,5**	–6,9 %
Netzerlöse Energieversorgungsunternehmen	398,6	372,9	17,8	7,2	416,4	380,0	–8,8 %
Netzerlöse Industriekund:innen	10,7	12,1	0,0	0,0	10,7	12,1	12,7 %
Netzerlöse Übrige	168,1	253,2	247,3	223,4	415,5	476,6	14,7 %
Summe der Netzerlöse – Segment Netz	577,5	**638,2**	265,2	**230,5**	842,7	**868,7**	3,1 %
Sonstige Erlöse – Segment Wasser					7,0	**6,5**	–7,7 %
Sonstige Erlöse – Segment Neue Erneuerbare					20,5	**15,3**	–25,3 %
Sonstige Erlöse – Segment Absatz					140,1	**150,6**	7,5 %
Sonstige Erlöse – Segment Netz					30,1	**19,1**	–36,6 %
Sonstige Erlöse – Alle sonstigen Segmente					20,2	**16,5**	–18,5 %
Sonstige Erlöse – Überleitung					3,4	**3,1**	–10,1 %
Summe der sonstigen Erlöse					221,4	**211,2**	–4,6 %
Summe der Umsatzerlöse					5.876,7	**5.560,4**	–5,4 %

(2) Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug in Mio. €

	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Veränderung
Aufwendungen für Strombezug (inkl. Regelenergie)	2.474,8	2.921,4	18,0 %
Aufwendungen für Netzbezug	117,7	80,0	–32,1 %
Aufwendungen für Gasbezug	57,1	52,8	–7,6 %
Emissionszertifikatebezug (Handel)	4,1	5,1	24,7 %
Aufwendungen für den Bezug von Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikaten	2,8	2,6	–9,5 %
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	2.656,6	**3.061,8**	15,3 %

(3) Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen

Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen in Mio. €

	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Veränderung
Brennstoffeinsatz	137,0	119,9	–12,5 %
Sonstige umsatzabhängige Aufwendungen	75,2	67,2	–10,5 %
Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate	25,9	31,7	22,4 %
Aufwendungen aus Gewinnabschöpfung	119,2	6,9	–94,2 %
Sonstige einsatzabhängige Aufwendungen	2,2	2,9	36,3 %
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	359,4	**228,7**	–36,4 %

(4) Personalaufwand

Personalaufwand in Mio. €

	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Veränderung
Löhne und Gehälter	343,8	366,1	6,5 %
Gesetzliche Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	80,0	87,5	9,3 %
Sonstige Sozialaufwendungen	5,6	7,0	25,5 %
Zwischensumme	429,4	**460,6**	7,3 %
Aufwendungen für Altersversorgung	10,1	9,1	–9,6 %
Aufwendungen für Abfertigungen	5,1	7,5	48,5 %
Personalaufwand	444,6	**477,3**	7,4 %

(5) Bewertung und Realisierung von Energiederivaten

Bewertung und Realisierung von Energiederivaten in Mio. €

	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Veränderung
Realisierungen Futures	–72,8	**290,9**	n. a.
davon positiv	260,6	881,1	n. a.
davon negativ	–333,3	–590,2	–77,1 %
Bewertungen	60,5	**–315,7**	n. a.
davon positiv	388,5	1.078,7	177,6 %
davon negativ	–328,0	–1.394,3	n. a.
Bewertung und Realisierung von Energiederivaten	–12,3	**–24,8**	–102,1 %

Planmäßige Abschreibungen

(6) Planmäßige Abschreibungen

in Mio. €

	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Veränderung
Abschreibungen von Sachanlagen	419,4	403,0	–3,9 %
Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten	19,9	23,0	15,8 %
Abschreibungen von Nutzungsrechten	13,2	15,4	16,1 %
Planmäßige Abschreibungen	452,5	**441,4**	–2,5 %

Wertminderungen[1]

(7) Wertminderungen

in Mio. €

	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Veränderung
Gas Connect Austria GmbH	0,0	–42,9	n. a.
Zahlungsmittelgenerierende Einheiten Renewable-Portfolio Spanien Entwicklungsprojekte	0,0	–8,7	n. a.
Wertminderungen	0,0	**–51,5**	n. a.

[1] Die Details zu den Wertminderungen sind in den nachfolgenden Tabellen erläutert.

Werthaltigkeitsprüfung Gas Connect Austria GmbH inkl. Austrian Gas Grid Management AG[1]

	30.06.2026
Zahlungsmittel-generierende Einheit	Übertragungsnetz und Verteilnetz von GCA inkl. AGGM
Anhaltspunkte für eine Wertänderung	Wesentliche Veränderungen der energiewirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen
Basis für erzielbaren Betrag	Nutzungswert
Bewertungsverfahren	Kapitalwertorientiert (DCF-Methode)
Cashflow-Ableitung	Planungen von GCA
Mengengerüst	Kapazitätsbuchungen
Preisgerüst	Per Verordnung vom Regulator veröffentlichte Tarife
Planungszeitraum	Detailplanungsphase: 6 Jahre; Grobplanungsphase: 19 Jahre zuzüglich Regulatory Asset Base (RAB) als Exit Value
Wesentliche Bewertungsannahmen	Regulatorische Verzinsung der RAB
Diskontierungszinssatz nach Steuern	Ermittlung Diskontierungszinssatz unter Berücksichtigung regulatorischer Rahmenbedingungen
Erzielbarer Betrag	375,1 Mio. €
Wertminderung in der Periode	–42,9 Mio. €

[1] Grund für die Werminderung war im Wesentlichen der von der E-Control zugestellte Kostenbescheid für die Fernleitung für das Jahr 2027. In der Berichtsperiode 2025 wurde keine Wertminderung oder Wertaufholung erfasst.

Werthaltigkeitsprüfung Renewable-Portfolio Spanien Entwicklungsprojekte[1]

	31.12.2025	**30.06.2026**
Gruppe von zahlungsmittel-generierenden Einheiten	Photovoltaik-Portfolios mit einer Leistung von 1.548,4 MW in Entwicklung (Tejo Solar, S.L.U.)	Photovoltaik-Portfolios mit einer Leistung von 1.564,4 MW in Entwicklung (Tejo Solar, S.L.U.)
Basis für erzielbaren Betrag	Beizulegender Zeitwert (Stufe 3) abzüglich Veräußerungskosten	Beizulegender Zeitwert (Stufe 3) abzüglich Veräußerungskosten
Anhaltspunkte für eine Wertänderung	Aktualisierte Strompreisprognosen und aktualisierter Diskontierungszinssatz	Aktualisierte Strompreisprognosen und aktualisierter Diskontierungszinssatz
Bewertungsverfahren	Kapitalwertorientiert (DCF-Methode)	Kapitalwertorientiert (DCF-Methode)
Cashflow-Ableitung	Planungen von VERBUND (beruhen primär auf marktnahen Daten)	Planungen von VERBUND (beruhen primär auf marktnahen Daten)
Mengengerüst	Stromerzeugung	Stromerzeugung
Preisgerüst	Externe Preisprognose für Projekte, Zuschlag für Mehrerlöse aus dem Verkauf von Herkunftsnachweiszertifikaten (abgeleitet aus Preisnotierungen)	Externe Preisprognose für Projekte, Zuschlag für Mehrerlöse aus dem Verkauf von Herkunftsnachweiszertifikaten (abgeleitet aus Preisnotierungen)
Planungszeitraum	Detailplanungsphase: 6 Jahre; Grobplanungsphase: 29 Jahre	Detailplanungsphase: 6 Jahre; Grobplanungsphase: 29 Jahre
Wesentliche Bewertungsannahmen	Strompreis, Diskontierungszinssatz	Strompreis, Diskontierungszinssatz
Diskontierungszinssatz nach Steuern	WACC: 5,75 %	WACC: 6,00 %
Erzielbarer Betrag	407,3 Mio. €	452,0 Mio. €
Wertänderung in der Periode[2]	+ 47,5 Mio. €	– 8,7 Mio. €

[1] Die Entwicklungsprojekte sind im Portfolio Tejo Solar, S.L.U. mit 17 CGUs enthalten. // [2] Die Wertminderung zum 30.6.2026 setzt sich aus Wertminderungen von drei CGUs im Portfolio Tejo Solar, S.L.U. in Höhe von insgesamt 8,7 Mio. € (zum 31.12.2025: + 47,5 Mio. € von 15 CGUs im Portfolio Tejo Solar, S.L.U.) zusammen.

(8) Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen in Mio. €

	Q1 – 3/2025	**Q1 – 3/2026**	Veränderung
Inland	67,1	**49,6**	– 26,0 %
Ausland	– 0,6	**– 0,3**	42,3 %
Erträge bzw. Aufwendungen	66,5	**49,3**	– 25,9 %

Zinsertrag

(9) Zinsertrag

in Mio. €

	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Veränderung
Zinsen aus Finanzanlagen aus bilanziell geschlossenen Positionen	21,4	3,9	–81,6 %
Zinsen von Clearing- und Handelsbanken	5,5	3,5	–37,4 %
Zinsen aus Geldmarktgeschäften	12,1	1,3	–89,4 %
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,1	3,4	58,2 %
Zinsertrag	41,1	**12,0**	–70,7 %

Zinsaufwand

(10) Zinsaufwand

in Mio. €

	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Veränderung
Zinsen für Anleihen	24,9	24,5	–1,3 %
Nettozinsaufwand aus personalbezogenen Verpflichtungen	12,9	13,9	7,0 %
Zinsen für Geldbeschaffungskosten	–0,6	10,4	n. a.
Zinsen für eine Anteilsrückgabeverpflichtung	8,2	10,3	26,0 %
Zinsen für Bankkredite	7,9	7,5	–5,2 %
Zinsen für Geldmarktgeschäfte	0,1	5,9	n. a.
Zinsen für sonstige Verbindlichkeiten aus Stromlieferverpflichtungen	6,6	5,4	–18,8 %
Zinsen für Finanzverbindlichkeiten aus bilanziell geschlossenen Positionen	21,4	3,9	–81,6 %
Zinsen für Leasingverhältnisse	3,4	3,8	13,4 %
Zinsen für sonstige langfristige Rückstellungen	1,9	2,0	5,0 %
Gemäß IAS 23 aktivierte Fremdkapitalkosten	–8,7	–11,0	–26,8 %
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6,8	5,8	–14,6 %
Zinsaufwand	84,7	**82,4**	–2,8 %

Übriges Finanzergebnis

(11) Übriges Finanzergebnis

in Mio. €

	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Veränderung
Bewertung einer Anteilsrückgabeverpflichtung[1]	25,2	14,3	–43,2 %
Fremdwährungskursgewinne	3,2	4,6	42,5 %
Bewertung von nicht derivativen Finanzinstrumenten	–0,4	3,2	n. a.
Bewertung eines Substanzgenussrechts	0,0	–2,1	n. a.
Übrige	–0,4	0,9	n. a.
Übriges Finanzergebnis	27,6	**20,9**	–24,1 %

[1] Die Verpflichtung zur unentgeltlichen Rückübertragung von 50 % der Anteile an der Donaukraftwerk Jochenstein AG an den Freistaat Bayern wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der erwartete beizulegende Zeitwert der Anteile zum Rückübertragungszeitpunkt (31. Dezember 2050) wird periodisch ermittelt und unter Anwendung des ursprünglichen Effektivzinssatzes diskontiert. Änderungen bezüglich des erwarteten beizulegenden Zeitwerts der Anteile werden im übrigen Finanzergebnis erfasst.

(12) Ertragsteuern

Im Juli 2026 wurde im Nationalrat das Budgetbegleitgesetz 2027 bis 2028 beschlossen. Dieses sieht unter anderem eine Erhöhung des Körperschaftsteuersatzes von derzeit 23 % auf 24 % für Wirtschaftsjahre vor, die nach dem 31. Dezember 2027 beginnen. Die daraus resultierende Neubewertung der latenten Steuern führte zum 30. September 2026 zu einem einmaligen ergebniswirksamen Aufwand von insgesamt 23,6 Mio. €.

Darüber hinaus wurde der Höchstsatz für die degressive Abschreibung bei Elektrizitätsunternehmen für die Wirtschaftsjahre 2027 bis 2029 befristet von 30 % auf 10 % reduziert. Das daraus resultierende geringere Abschreibungsvolumen führt in diesem Zeitraum zu höheren Körperschaftsteuerzahlungen.

(13) Wertminderungen

Werthaltigkeitsprüfung TAG GmbH[1]

	30.06.2026
Zahlungsmittel-generierende Einheit	TAG GmbH, österreichischer Fernleitungsnetzbetreiber
Anhaltspunkte für eine Wertminderung	Wesentliche Veränderungen der energiewirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen
Basis für erzielbaren Betrag	Nutzungswert
Bewertungsverfahren	Kapitalwertorientiert (DCF-Methode)
Cashflow-Ableitung	Planungen der TAG GmbH
Mengengerüst	Kapazitätsbuchungen
Preisgerüst	Per Verordnung vom Regulator veröffentlichte Tarife
Planungszeitraum	Detailplanungsphase: 5 Jahre; Grobplanungsphase: 5 Jahre zuzüglich Regulatory Asset Base (RAB) als Exit Value
Wesentliche Bewertungsannahmen	Regulatorische Verzinsung der RAB
Diskontierungszinssatz nach Steuern	Ermittlung Diskontierungszinssatz unter Berücksichtigung regulatorischer Rahmenbedingungen
Erzielbarer Betrag	33,1 Mio. €
Wertminderung der Periode	–18,0 Mio. €

[1] In der Berichtsperiode 2025 wurde keine Wertminderung oder Wertaufholung erfasst.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

(14) Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensions- und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für die gesetzliche Abfertigung erfolgte auf Basis eines zum 30. Juni 2026 aktualisierten versicherungsmathematischen Gutachtens, dessen Parameter auch für den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2026 herangezogen wurden. Der verwendete Diskontierungszinssatz für pensionsähnliche Verpflichtungen betrug dabei 4,25 % (31. Dezember 2025: 4,00 %), für Pensionsverpflichtungen 4,00 % (31. Dezember 2025: 3,75 %) und für Abfertigungsverpflichtungen 3,75 % (31. Dezember 2025: 3,50 %). Die zukünftigen Gehaltssteigerungen wurden mit 2,25 % bis 3,25 % (31. Dezember 2025: 2,50 % bis 3,25 %) und die zukünftigen Pensionssteigerungen mit 2,50 % bis 3,00 % (31. Dezember 2025: 2,75 % bis 3,50 %) berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

Vorräte

(15) Vorräte

in Mio. €

	31.12.2025	**30.9.2026**	Veränderung
Vorräte an Primärenergieträgern zu Erzeugungszwecken[1]	22,7	**36,1**	59,4 %
Emissionszertifikate zu Handelszwecken	22,5	97,4	n. a.
Bewertungen von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	4,6	9,0	96,3 %
Beizulegender Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	27,1	**106,4**	n. a.
Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikate	0,2	**1,1**	n. a.
Hilfs- und Betriebsstoffe	18,6	**33,3**	79,1 %
Sonstige	7,4	**2,3**	–68,9 %
Vorräte	75,9	**179,2**	136,1 %

[1] In den Quartalen 1–3/2026 wurde eine Aufwertung des Gasvorrats in Höhe von 1,1 Mio. € (31.12.2025: Abwertung in Höhe von 7,9 Mio. €) in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Den Bewertungsmaßstab für die Vorräte an Erdgas und Emissionszertifikaten, die VERBUND zu Handelszwecken hält, bildet gemäß der Ausnahmeregelung für Rohstoff- und Warenhändler (Brokerage Exemption) der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Für Vorräte von Erdgas zu Handelszwecken ist der Börsenpreis für Frontmonat-Gasforwards am Central European Gas Hub (CEGH) maßgeblich. Der beizulegende Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken entspricht dem Börsenkurs an der European Energy Exchange (EEX). Die beizulegenden Zeitwerte beruhen damit auf Stufe-1-Bewertungen.

(16) Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.9.2026 in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu-legender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	2	44,9	44,9
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	AC	25,8	25,8
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	1	22,1	22,1
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	2	158,3	158,3
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	AC	53,2	53,2
Sonstige Beteiligungen und nicht konsolidierte Tochterunternehmen			**304,4**	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	114,1	114,1
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	3	16,2	16,2
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	26,3	26,3
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			**156,6**	
Wertpapiere	FVPL	1	163,5	163,5
Wertpapiere	FVOCI	3	10,1	10,1
Wertpapiere	FVOCI	AC	2,2	2,2
Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	21,5	22,7
Ausleihungen	AC	2	61,3	61,2
Sonstige	FVPL	3	38,6	38,6
Sonstige	AC	–	170,1	–
Sonstige	–	–	43,3	–
Sonstige Finanzanlagen und langfristige sonstige Forderungen			**510,6**	
Laufende Steueransprüche	–	–	**335,7**	–
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	385,2	385,2
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	3	0,5	0,5
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	4,9	4,9
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			**396,7**	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	826,0	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	AC	–	51,4	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	4,2	4,1
Sonstige Ausleihungen	AC	2	0,2	0,2
Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	31,4	31,6
Wertpapiere	FVPL	1	2,1	2,1
Emissionszertifikate	–	–	11,0	–
Sonstige	AC	–	151,3	–
Sonstige	–	–	201,7	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			**1.279,2**	
Liquide Mittel	**AC**	**–**	**82,0**	**–**

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.9.2026 in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu-legender Zeitwert
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		1.399,4	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		757,4	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVOCI		316,7	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.9.2026 in Mio. €

Passiva – Bilanzposten	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu-legender Zeitwert
Anleihen	AC	2	1.822,4	1.672,8
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	AC	2	1.371,2	1.359,5
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	52,9	54,3
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	–	–	13,7	–
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			**3.260,1**	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	180,2	180,2
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	3	1,6	1,6
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			**181,8**	
Stromlieferverpflichtung	–	–	46,7	–
Anteilsrückgabeverpflichtung	AC	3	223,1	219,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	1,7	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	165,8	–
Sonstige	AC	–	565,7	–
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			**1.003,1**	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	816,3	816,3
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	3	1,5	1,5
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			**817,8**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	312,7	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	18,7	–
Sonstige	AC	–	421,2	–
Sonstige	–	–	200,3	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			**952,8**	
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		4.770,9	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		999,6	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2025 in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	2	44,9	44,9
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	AC	28,9	28,9
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	1	22,1	22,1
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	2	158,3	158,3
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	AC	42,3	42,3
Sonstige Beteiligungen und nicht konsolidierte Tochterunternehmen			**296,5**	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	33,2	33,2
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	3	24,5	24,5
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	24,0	24,0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			**81,6**	
Wertpapiere	FVPL	1	161,7	161,7
Wertpapiere	FVOCI	3	10,1	10,1
Wertpapiere	FVOCI	AC	1,9	1,9
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	74,1	73,3
Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	49,5	52,9
Ausleihungen	AC	2	64,4	65,3
Sonstige	FVPL	3	44,2	44,2
Sonstige	AC	–	169,2	–
Sonstige	–	–	40,3	–
Sonstige Finanzanlagen und langfristige sonstige Forderungen			**615,3**	–
Laufende Steueransprüche	–	–	**113,0**	–
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	0,2	0,2
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	103,4	103,4
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	3	5,5	5,5
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	1,8	1,8
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL	2	7,0	7,0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			**117,9**	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	758,3	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	AC	–	35,0	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	5,1	5,0
Sonstige Ausleihungen	AC	2	0,1	0,1
Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	202,2	196,1
Wertpapiere	FVPL	1	1,1	1,1
Emissionszertifikate	–	–	70,9	–
Sonstige	AC	–	95,5	–
Sonstige	–	–	173,6	–

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2025 in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu-legender Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere			1.341,6	
Liquide Mittel	AC	–	72,8	–
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		1.526,1	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		406,5	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVOCI		308,5	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2025 in Mio. €

Passiva – Bilanzposten	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu-legender Zeitwert
Anleihen	AC	2	1.126,7	1.028,9
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	AC	2	799,8	779,6
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	126,3	129,6
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL – D	2	206,5	206,5
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	–	–	13,4	–
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			2.272,8	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	36,7	36,7
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			36,7	
Stromlieferverpflichtung	–	–	62,4	–
Anteilsrückgabeverpflichtung	AC	3	227,1	227,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	2,6	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	171,0	
Sonstige	AC	–	541,1	–
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			1.004,2	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	152,4	152,4
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			152,4	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	241,1	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	15,9	
Sonstige	AC	–	573,1	–
Sonstige	–	–	175,6	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			1.005,6	
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		3.637,8	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		189,1	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet – designiert	FVPL – D		206,5	

Von den in obigen Tabellen als FVPL klassifizierten derivativen Finanzinstrumenten im Energiebereich betreffen positive Zeitwerte in Höhe von 254,2 Mio. € (31. Dezember 2025: 73,7 Mio. €) und negative Zeitwerte in Höhe von 695,4 Mio. € (31. Dezember 2025: 118,9 Mio. €) als Cashflow Hedges designierte Sicherungsgeschäfte. Diese Zeitwerte sind nicht saldierte Werte; nach dem entsprechend den Bilanzierungs- und Bewertungsregeln von VERBUND vorgenommenen Inter Portfolio Netting sind die Cashflow Hedges nicht mehr isolierbar.

Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung beizulegender Zeitwerte

Stufe	Finanzinstrumente	Bewertungsverfahren	Inputfaktoren
1	Energietermingeschäfte	Marktwertorientiert	An der Börse festgestellter Abrechnungspreis
1	Wertpapiere, sonstige Beteiligung an der Burgenland Holding AG	Marktwertorientiert	Börsenpreis
2	Wertpapiere bzw. sonstige Ausleihungen aus bilanziell geschlossenen Positionen, langfristige Ausleihungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Anleihen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Kapitalwertorientiert	Mit den Finanzinstrumenten verbundene Zahlungen, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner:innen (Credit Default Swaps bzw. Credit-Spread-Kurven)
2	Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstige Beteiligungen u.a. an der Energie AG Oberösterreich	Marktwertorientiert	Trading Multiple, Transaktionswert
2	Nicht börsennotierte Energietermingeschäfte	Kapitalwertorientiert	Von Börsenpreisen abgeleitete Forward-Preiskurve, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner:innen
2	Übrige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden im Finanzbereich	Kapitalwertorientiert	Bereits fixierte oder über Forward Rates ermittelte Cashflows, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner:innen
3	Anteilsrückgabeverpflichtung (Verpflichtung zur Rückübertragung von 50 % der Anteile an der Donaukraftwerk Jochenstein AG)	Kapitalwertorientiert	Preisprognosen für Strom, gewichtete durchschnittliche Nach-Steuer-Kapitalkosten
3	Wertpapiere (Anteile an der Wiener Börse AG)	Kapitalwertorientiert	Erwartete Gewinnausschüttungen, Eigenkapitalkosten
3	Sonstige langfristige Forderungen (Substanzgenussrecht)	Kapitalwertorientiert	Erwartete Gewinnausschüttungen, Eigenkapitalkosten
AC	Übrige Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstige Beteiligungen und Wertpapiere	–	Anschaffungskosten als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts
–	Liquide Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige sonstige Forderungen, sonstige Geldaufnahmen im Rahmen der kurzfristigen Kreditfazilitäten sowie kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	–	Buchwerte als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

Sonstige erläuternde Angaben

Gezahlte Dividende

Gezahlte Dividende

Gezahlte Dividende	Gesamt (in Mio. €)	Anzahl der Stammaktien	Pro Aktie (in €)
Für das Geschäftsjahr 2025 im Jahr 2026 gezahlte Dividende[1]	1.094,4	347.415.686	3,15
Für das Geschäftsjahr 2024 im Jahr 2025 gezahlte Dividende	972,8	347.415.686	2,80

[1] davon 1,15 € Sonderdividende pro Aktie in Q1– 3/2026 (Q1– 3/2025: 0,00 € pro Aktie)

Bestellobligo für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige Leistungen

Bestellobligo

in Mio. €

	30.9.2026	**davon fällig 2026**	**davon fällig 2027 bis 2031**
Gesamtverpflichtung	**3.096,5**	**990,3**	**2.106,2**

Bestellobligo für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige Leistungen

in Mio. €

	30.9.2025	davon fällig 2025	davon fällig 2026 bis 2030
Gesamtverpflichtung	2.544,3	702,7	1.841,7

Anhängige Verfahren

Im Zusammenhang mit der Anerkennung der planmäßigen Abschreibung eines Strombezugsrechts in Höhe von rund 2,3 Mio. € pro Jahr entspricht der Sachverhalt weiterhin dem im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 dargestellten Stand, ohne wesentliche Änderungen.

Im zweiten Quartal 2026 wurden durch das Finanzamt für Großbetriebe Bescheide betreffend die Festsetzung des Energiekrisenbeitrags-Strom für den Erhebungszeitraum 3 erlassen. Gegen diese Bescheide wurden Rechtsmittel erhoben.

Darüber hinaus wurde beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde gegen den GCA-Fernleitungsbescheid 2027 sowie gegen die APG-Tarifbescheide 2022 bis 2025 erhoben. Die Verfahren sind anhängig.

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen

in Mio. €

	Q1–3/2025	**Q1–3/2026**	Veränderung
Gewinn- und Verlustrechnung			
Stromerlöse	73,8	59,8	–19,0 %
Netzerlöse	31,9	29,5	–7,7 %
Sonstige Erlöse	17,1	18,0	5,0 %
Sonstige betriebliche Erträge	9,4	2,9	–69,0 %
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	–58,1	–18,7	67,7 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–58,2	–43,4	25,4 %
Zinsertrag	1,7	2,3	34,7 %
Zinsaufwand	–1,4	–0,3	75,6 %
Übriges Finanzergebnis	0,4	0,4	0,0 %

Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen

in Mio. €

	31.12.2025	**30.9.2026**	Veränderung
Bilanz			
Finanzanlagen und sonstige Forderungen	77,4	66,5	–14,0 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere	14,7	14,5	–1,4 %
Baukostenbeiträge und Zuschüsse	253,5	247,1	–2,5 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	29,1	35,3	21,3 %

Die Stromerlöse mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen wurden mit der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (KELAG) (46,5 Mio. €; Q1–3/2025: 60,1 Mio. €) und der OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom (13,3 Mio. €; Q1–3/2025: 13,8 Mio. €) erzielt. Den Stromerlösen standen Strombezüge von der KELAG in Höhe von 8,8 Mio. € (Q1–3/2025: 45,6 Mio. €) gegenüber. Die Netzerlöse wurden im Wesentlichen mit der KELAG (26,4 Mio. €; Q1–3/2025: 28,8 Mio. €) erzielt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen vor allem Ausgleichszahlungen gemäß der Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 in der gültigen Fassung an die TAG GmbH.

Die Stromerlöse mit Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betrugen insgesamt 98,1 Mio. € (Q1–3/2025: 119,8 Mio. €). Die Stromabnahmen erfolgten durch die ÖBB, die Bundesbeschaffung GmbH, die Telekom Austria und die OMV. Der Strombezug von Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betrug insgesamt 33,9 Mio. € (Q1–3/2025: 31,9 Mio. €). Die Stromlieferungen erfolgten im Wesentlichen durch die ÖBB. Aus Gashandelskontrakten mit der OMV resultierte ein Aufwand in Höhe von 23,2 Mio. € (Q1–3/2025: 20,1 Mio. €).

Der Aufwand von VERBUND für die Aufsicht durch die E-Control betrug 16,8 Mio. € (Q1–3/2025: 16,1 Mio. €).

Abschlussprüfung bzw. Review

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND wurde weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag am 30. September 2026 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 22. Oktober 2026 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Wien, am 22. Oktober 2026

Der Vorstand



Michael Strugl
Vorsitzender des Vorstands der VERBUND AG



Susanna Zapreva-Hennerbichler
Mitglied des Vorstands der VERBUND AG



Achim Kaspar
Mitglied des Vorstands der VERBUND AG

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den Regelungen für Zwischenberichte in den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 30. September 2026 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Sinne der börsenrechtlichen Anforderungen vermittelt.

Wir bestätigen weiters, dass der Konzernzwischenlagebericht von VERBUND ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Sinne der börsenrechtlichen Anforderungen bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2026 sowie bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und der offenzulegenden Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 22. Oktober 2026

Der Vorstand

Michael Strugl
Vorsitzender des Vorstands der VERBUND AG

Susanna Zapreva-Hennerbichler
Mitglied des Vorstands der VERBUND AG

Achim Kaspar
Mitglied des Vorstands der VERBUND AG

IMPRESSUM & OFFENLEGUNG

Herausgeber: VERBUND AG
Am Hof 6a, 1010 Wien

Dieser **Zwischenbericht** wurde inhouse mit firesys produziert.
Diagramm- und Tabellenkonzept:
Roman Griesfelder, aspektum gmbh
Kreativkonzept und Design:
Brainds Marken und Design GmbH
Grafik: Irmgard Benezeder
Beratung: Ute Greutter, UKcom Finance
Übersetzung und Sprachberatung:
ASI GmbH
Druck: VERBUND AG (inhouse)

Kontakt: VERBUND AG
Am Hof 6a, 1010 Wien, Österreich
Telefon: +43 (0)50 313-0
Fax: +43 (0)50 313-54191
E-Mail: information@verbund.com
Homepage: www.verbund.com
Firmenbuchnummer: FN 76023z
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
UID-Nr.: ATU14703908
Unternehmenssitz: Wien, Österreich

Investor Relations:
Andreas Wollein
Telefon: +43 (0)50 313-52604
E-Mail: investor-relations@verbund.com

Unternehmenssprecherin:
Ingun Metelko
Telefon: +43 (0)50 313-53748
E-Mail: ingun.metelko@verbund.com

Aktionärsstruktur:
– Republik Österreich (51,0 %)
– Syndikat (> 25,0 %) bestehend aus EVN AG (deren Aktionär:innen sind: Niederösterreichische Landes-Beteiligungsholding GmbH, 51 %, und Wiener Stadtwerke GmbH, 28,4 %) und Wiener Stadtwerke GmbH (deren Alleingesellschafter die Stadt Wien ist)
– TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG (> 5,0 %, deren Alleinaktionär das Land Tirol ist)
– Streubesitz (< 20,0 %): Zu den Eigentümer:innen der Aktien, die sich im Streubesitz befinden, sind uns keine näheren Daten bekannt.

Hinweis zu gesetzlichen bzw. satzungsmäßigen Stimmrechtsbeschränkungen:
Mit Ausnahme von Gebietskörperschaften und Unternehmungen, an denen Gebietskörperschaften mit mindestens 51 % beteiligt sind, ist das Stimmrecht jedes:jeder Aktionärs:Aktionärin in der Hauptversammlung mit 5 % des Grundkapitals beschränkt.

Aufsichtsbehörde/Berufsverband:
E-Control GmbH/E-Control Kommission
Wirtschaftskammer Österreich
Oesterreichs Energie

Unternehmensgegenstand:
Der Unternehmensgegenstand liegt schwerpunktmäßig in Erzeugung, Transport, Handel und Vertrieb von elektrischer Energie und sonstigen Energieträgern sowie im Anbieten und Durchführen von Energiedienstleistungen.

Vorstand:
Michael Strugl (Vorsitzender),
Achim Kaspar,
Susanna Zapreva-Hennerbichler

Aufsichtsrat:
Martin Ohneberg (Vorsitzender), Edith Hlawati (1. Stv. Vorsitzende), Eva Eberhartinger (2. Stv. Vorsitzende), Ingrid Hengster, Jürgen Roth, Eckhardt Rümmler, Christa Schlager, Sabine Stock, Stefan Szyszkowitz, Peter Weinelt, Isabella Hönlinger, Kurt Christof, Wolfgang Liebscher, Veronika Neugeboren, Hans-Peter Schweighofer

Grundlegende Richtung:
Branchen- und unternehmensbezogene Informationen für Kund:innen, Partner:innen und die breite Öffentlichkeit

Besondere gesetzliche Grundlagen:
Österreichisches Elektrizitätswirtschaftsgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen und Ausführungsgesetzen. Die angeführten gesetzlichen Grundlagen können über das Rechtsinformationssystem des Bundeskanzleramts unter www.ris.bka.gv.at abgerufen werden.

Verbund

Aus eigener Kraft.

verbund.com